

# Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **7 • 2023**



Foto: Grundschule Eggersdorf

## Unter den Kastanien ...

... auf dem Schulhof der Eggersdorfer Grundschule ist es lauschig. In mehrfachem Sinn. Alljährlich gibt es dort eine schöne Tradition: Kinder, Lehrer, Eltern und Großeltern lauschen den jungen Talenten der Klassen 1 bis 6 bei der „Serenade unter den Kastanien“ unter grünem Blätterdach. Näheres zu den diesjährigen Künstler/innen erfahren Sie auf Seite 11.

Vielleicht haben auch Sie ein lauschiges Plätzchen in Ihrem Garten oder auf dem Balkon. Dann genießen Sie die Sommertage im kühlenden Schatten - die warmen Abende - lauschen dem Blätterrauschen - vielleicht bei einem Gläschen Wein...

**„Es gibt zwei Arten, sein Leben zu leben: So, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder.“** (Albert Einstein)

Eine erholsame, hoffentlich sorgen- und stressfreie Sommerzeit wünscht Ihnen liebe Leserin, lieber Leser

Ihre Dodo-Redakteurin Kathleen Brandau

<p><b>Wasser</b> Zum Thema lud die Lokale Agenda ein.  Seite 5</p>	<p><b>Historie</b> Der Dorfsaal Madel wird 120.  Seite 7</p>	<p><b>Lesetipps</b> Tipps für Bücherwürmer zur Ferienzeit.  Seite 9</p>	<p><b>Bilderbogen</b> Ein buntes Programm bot die diesjährige Seniorenwoche.  Seite 15ff.</p>
--	--	---	---

## AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



### Uhlandstraße erneut Thema bei Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner der Uhlandstraße tat seine Meinung kund, dass nach den Richtlinien eine Mindeststraßenbreite von 4,50 Meter vorgegeben sei, so dass auf eine Fällung von Bäumen verzichtet werden könne. Wäre die Straße schmaler, würde Platz für einen Fuß- und Radweg vorhanden sein.

Tobias Rohrberg (B 90/Die Grünen) äußerte, dass die Empfehlungen, die für den Bau von Straßen vorgesehen seien, immer eine Fahrbahn und einen Gehweg implizierten, die Uhlandstraße damit diesen nicht entspräche. Bürgermeister Marco Rutter erwiderte, dass hier der Eindruck erweckt würde, dass ein Verfahren abgeschlossen sei, was aber nicht der Fall sei. Was die Straße anbelange, müsse grundsätzlich eine bauliche Trennung zwischen Fußweg und Fahrbahn vorhanden sein, auch ein Radweg direkt an der Fahrbahn sei aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Eine Lösung würde es dafür noch geben. Bei einem Begegnungsverkehr von Pkw und Lkw würden 4,50 Meter Straßenbreite übrigens nicht ausreichen.

Andreas Lüders (PEBB) meinte, dass 4,50 Meter ein Mindestmaß sei, die Gemeindevertreter hätten sich per Mehrheitsbeschluss auf 5,50 Meter geeinigt. Wenn die Anwohner ihre Pkw am Straßenrand parkten, würde ein Müllauto beispielsweise nicht mehr durchkommen. Man werde auch nichts von der Straße „abschneiden“ können, und wenn von einem Gemeindevertreter etwas anderes versprochen worden sei, sei das reiner Populismus. Im Übrigen habe Rohrberg abgelehnt, dass Thema in seinem Ausschuss weiter zu behandeln. Tobias Rohrberg antwortete darauf, dass man diesen Punkt dann nochmals aufsetzen wolle, wenn die Bürger über Änderungen oder Alternativen diskutieren könnten.

### Beschlussantrag zu Tempo-30-Strecken verwiesen

Diesem Antrag der Fraktionen Verantwortung und SPD folgte ein Änderungsantrag der Fraktionen PEBB/FDP/WIR und CDU sowie ein weiterer von Tobias Rohrberg, eingereicht am Tage der Sitzung.

Wilfried Hertel (Die Linke) beanstandete die kurzfristig eingereichten Änderungsanträge (ÄA) und fragte die Mitglieder der Fraktion Verantwortung und Tobias Rohrberg, ob diese nicht mehr miteinander redeten [Rohrberg ist Mitglied der Fraktion]. Da die Zeit nicht gereicht hätte, sich ausreichend mit den ÄA zu befassen, beantragte er eine Verweisung in den Umweltausschuss, welche eine Mehrheit fand.

### Restaurierung Kleiner Giebelsee

Zur Abstimmung stand die Variante, dass eine verkleinerte offene Wasserfläche mit Sedimentberäumung

für den südlichen Teil des Sees erfolgen solle.

Tobias Rohrberg äußerte, dass man das erhalten solle, was man habe.

Wolfgang Marx (CDU) antwortete, dass man deshalb Wasser im Kleinen Giebelsee habe, weil der Zulauf repariert worden sei. Die Verlandung des Sees habe schon wieder begonnen, eine grundsätzliche Sanierung sei nötig.

Thomas Kraatz (Die Linke) warnte davor, dass nun im Kleinen Giebelsee alles „schick“ sei, weil er Wasser habe. Man solle mal zum Großen Giebelsee gehen und sich ansehen, wie dort die Verlandung vorangeschritten ist. Das Wasser würde stinken, so dass sogar die Enten flüchteten. Außerdem müsse man den Hochwasserschutz gewährleisten.

René Trocha (B 90/Die Grünen) befand, dass nicht viel Fachwissen vorherrsche. Die ausgebaggerte Erde würde bei Regen wieder in den See zurückfließen. Ziel müsse sein, genügend Regen in den See zu bekommen. Außerdem sei der Artenschutz nicht ausreichend.

Marco Rutter äußerte, dass man die Funktion des Gewässers erhalten müsse. Auch die Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde habe dafür gesorgt, dass man nur eine Ausbaggerung des kleineren Teils des Sees vornehmen wolle.

Auf die Anlage eines öffentlichen Weges, wie ihn Burkhard Herzog (Freie Wähler) als Änderungsantrag verfolgte, solle man verzichten, so Andreas Lüders, da dieser Unruhe ins Habitat bringe.

Uwe Bendel (CDU) befand, dass man Natur auch erleben könne, indem man sich auf eine Bank setze und nicht via Trampelpfad durch sie renne.

Burkhard Herzog argumentierte, dass er etwas „Schönes“ für den Ort tun wolle. Nicht viele Gemeinden hätten diese Möglichkeit, die man also nutzen solle.

Wolfgang Marx antwortete, dass man nun schon einige Jahre die Sanierung des Sees plane, ein beabsichtigter Gehweg solle nun kein neues Hindernis darstellen.

Gegen einen Gehweg stimmte die Mehrheit, für den Antrag der Ausbaggerung des südlichen Seeteils auch.

*Lars Jendreizik*

- *Der sichtbare, wasserführende Südteil des Kleinen Giebelsees soll laut Beschluss ausgebaggert werden.*

Foto: L. Jendreizik





## INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein scherzhaftes Sprichwort besagt: zwei Juristen/-innen, drei Meinungen. Das lässt sich auch auf die Kommunalpolitik übertragen: zwei Gemeindevertreter/-innen, drei Meinungen. Das ist auch kaum verwunderlich. Bei unseren Entscheidungen - z.B. der Ausgestaltung des Baus einer Straße - bewegen wir uns zwischen gesetzlich Erlaubtem und Untersagtem. Was dem allen nicht zuwiderläuft, fällt unter den Bereich des Möglichen – und dieser Bereich ist überaus weitläufig. Auf den gleichen Sachverhalt blicken unterschiedliche Menschen in der Gemeindevertretung daher völlig verschieden. Diese Vielfalt zu respektieren und zu würdigen, außerhalb und innerhalb unserer Fraktion, ist für uns wesentlich.

Wir wollen den vorhandenen Freiraum ausgestalten. Eine Straße lässt sich beispielsweise ausgehend „von der Flüssigkeit des motorisierten Verkehrs“ aus planen oder ausgehend von dem Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmenden, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Beides ist erlaubt. Es ist wenig überraschend, dass sich unsere Fraktion bei innerörtlichen Verkehrsplanungen mehrheitlich für das letztgenannte Vorgehen ausspricht. Hier beginnt Politik: der Prioritätensetzung. Und darüber können Sie dann bei Kommunalwahlen entscheiden - das nächste Mal im Frühjahr 2024. Was meistens nicht stimmt ist, dass man es „genau so“ machen muss. Wenn Planungen alternativlos wären, könnten wir uns die Gemeindevertretung sparen. Politik ist hingegen gerade die Wahl zwischen Alternativen.

Ich bekomme als Fraktionsvorsitzender immer wieder Post von Bürgerinnen und Bürgern mit Anliegen. Auch wenn sie wegen einer persönlichen Betroffenheit emotional vorgetragen werden, sind sie niemals Ausdruck einer Empörung, sondern stellen einen alternativen Vorschlag, beruhend auf der individuellen Sichtweise dar. Diese Ernst zu nehmen bedeutet, sie in die Abwägung von Entscheidungen einzubeziehen. Am Ende geht das nicht ohne Kompromisse, weil sonst viele Meinungen nicht zu einer Entscheidung zu formen sind. Als Fraktion ist uns eines jedoch besonders wichtig: wir wollen den Freiraum für und mit und nicht gegen die Bürgerinnen und Bürger gestalten. Deswegen will ich Sie ermuntern, sich mit Ihrer Sichtweise und Meinung einzubringen. Schreiben Sie uns gerne: [info@grünes-doppeldorf.de](mailto:info@grünes-doppeldorf.de).

*Tobias Rohrberg*

Vorsitzender der Fraktionsgemeinschaft Verantwortung

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



### Bringt kommunale Wärmeplanung die Lösung?

Auch wenn das Bundesverfassungsgericht vorerst das Heizungs-gesetz gestoppt hat, der politische Wille, die Heizungsräume der Bürger zu regieren, wird nach der Sommerpause erneut vorgebracht werden. Neben der Sorge vor finanzieller Überforderungen beschäftigt damit viele Eigentümer auch die Frage, welche technische Lösung für ihre Immobilie die richtige ist. Mehr Klarheit erhofft man sich hier von der zeitgleich ins Spiel gebrachten Wärmeplanung, zu der man jede Kommune mit mehr als 10.000 Einwohnern verpflichten möchte.

Grundsätzlich kann eine zentrale Wärmeversorgung und der Aufbau von Leitungsnetzen Sinn machen und auch die wirtschaftlichere Variante sein. Etwa wenn große Mengen industrieller, sonst ungenutzter Abwärme vorhanden sind oder aber die Siedlungsdichte sehr hoch und damit die Wege eher kurz sind. Zudem galt bisher die Kopplung von Wärme- und Stromerzeugung als besonders effizient und nachhaltig, was Entscheidungen in diese Richtung beeinflusst und Förderungen ermöglicht hat. Aber auch hier drängt die Politik auf Änderungen und schränkt die technischen Möglichkeiten ähnlich drastisch ein, wie es bei der privaten Heizungsauswahl der Fall ist. Betreiber von Wärmenetzen stehen damit vor den gleichen schweren Entscheidungen wie Haus- oder Wohnungsbesitzer.

Dennoch werden wir als Kommune der Planungspflicht nachkommen müssen, wenn diese im Herbst so beschlossen wird. Wahrscheinlich sogar schon deutlich vor dem angekündigten Zieldatum 2028. Mit Blick auf die Gegebenheiten in unserem Ort wird die Wärmeplanung absehbar aber eher dezentrale, also auf das jeweilige Gebäude bezogene Heizungs-lösung ausweisen. Größere und zentrale Anlagen sind lediglich in Quartieren mit höherer Anzahl an Mehrfamilienhäusern oder etwa für das nähere Umfeld unserer Schulstandorte realistisch. Viel mehr Verbindlichkeit ist aus der politisch normierten Planungsvorgabe ohnehin nicht zu erwarten, bleibt diese in der Methodik doch sehr oberflächlich und theoretisch. Nicht nur in diesem Fall lösen politische Konzepte wieder einmal erheblichen finanziellen und personellen Aufwand aus, taugen aber im Ergebnis bestenfalls für plakative Botschaften.

Davon losgelöst und positiv durch die Brille des Technikers geschaut, gibt es eine Reihe innovativer Lösungen, die wir auch verstärkt bei kommunalen Projekten einbinden werden. Einiges davon ist bereits konkret in Planung oder sogar Umsetzung. Die nüchterne Erkenntnis dabei ist, in der Regel gibt es die Lösungen nur auf dem Papier oder sind diese wenig erprobt, fehlt es an Kapazitäten für die Umsetzung und laufen die Kosten dafür schnell aus dem Ruder. Dem spitzen Stift des Kaufmanns oder der Berechnung des Ingenieurs hält so manche Idee letztlich nicht stand.

Wenn ich Ihnen also einen Rad geben darf, beschäftigen Sie sich derzeit weniger mit der Auswahl einer Heizung. Viel wichtiger ist die Frage, wie sich der Wärmebedarf ihres Gebäudes senken lässt. Denn Heizkosten sparen lässt sich dauerhaft nur, wenn die Heizung weniger arbeiten muss - völlig unabhängig von der verwendeten Technologie. Und auch wenn der schnelle Kauf einer Gasheizung derzeit verlockend scheint, die politischen Kosten der CO<sub>2</sub>-Zertifikate werden sich in den nächsten Jahren im Gaspreis bemerkbar machen. Einfach und günstig bleibt auch diese Lösung somit nicht.

Ihr Bürgermeister

*Marco Rakke*



● Die Kinder der Naturschutzbund-Jugend (NAJU) beim Treffen mit den Imkern. Fotocollage: NABU

### NAJU-Kindergruppe trifft Imkerin Mechtild und Imker Thomas

Für die Kinder der NAJU Kindergruppe Petershagen/Eggersdorf stand kürzlich ein besonders aufregendes Treffen auf dem Programm. Dieses Mal durften sie die Imkerin Mechtild und Imker Thomas kennenlernen. Drei Stunden lang tauchten die neugierigen Naturfreunde in die faszinierende Welt der Bienen ein.

Die Kinder erfuhren unter anderem, dass Bienen sich über den sogenannten „Schwänzeltanz“ verständigen, um ihre Artgenossen auf die besten Blütenquellen hinzuweisen. Die beste Honigquelle war auch schnell gefunden. Mit einem Grashalm in der Hand, schleckten die Kinder den Honig direkt aus der mitgebrachten Wabe.

Uns war auch wichtig, dass Kinder die entscheidende Bedeutung der Bienen für die Natur verstehen, und sehen, wie sie selbst einen Beitrag leisten können. So bauten wir im Anschluss gemeinsam ein Weidentipi. Durch den Bau eines Weidentipi können wir den Bienen auf unserer Streuobstwiese hoffentlich zukünftig eine zusätzliche Nahrungsquelle für Pollen und Nektar bieten und haben unseren kleinen Mikrokosmos auf der Streuobstwiese etwas wertvoller gestaltet. *NABU*

### Vandalismus - Jäger hat Anzeige erstattet

#### Ansitzleiter mutwillig zerstört

Es ist ärgerlich, wenn ein Jäger seinen Aufgaben nachgehen möchte und durch mutwillige Zerstörung daran gehindert wird.

So geschehen im Zeitraum Samstag, 17. Juni, 13 Uhr bis Sonntag, 18. Juni, 14 Uhr im Bereich Andreas-Hofer-Straße - Mühlenfließ.

Im angegebenen Zeitraum wurde durch eine oder mehrere, bisher unbekannte Personen eine Ansitzleiter des Jägers Karl Flimmer (Name durch die Redaktion geändert) derart mutwillig zerstört, dass sie für einen weiteren Einsatz unbrauchbar gemacht worden ist.

Der Tathergang ließ sich vor Ort folgendermaßen rekonstruieren: Zuerst wurde die Verankerung (zwei Erdanker), mit der



● Der zerstörte Hochstand – hier können erst einmal keine Wildschweine mehr gejagt werden, um sie aus bewohnten Gebieten fern zu halten. Foto: Karl Flimmer

die Ansitzleiter fest im Boden verankert war, widerrechtlich entfernt. Danach war es den unbekanntenen Tätern möglich, den Ansitz samt Leiter umzustürzen, so dass gravierende Schäden an der Jagdeinrichtung zu beklagen sind.

Der Ansitz nebst Leiter war eine massive Konstruktion Marke Eigenbau, die aufgrund ihres Eigengewichts weder wind- noch sturmanfällig war, so dass es einiger Kraft bedurfte, sie umzustürzen.

Durch die Beschädigung wurde die Jagdkonstruktion unbrauchbar gemacht, es entstand ein Sachschaden in Höhe von 150 Euro. Polizeiliche Ermittlungen wurden aufgenommen. *Lars Jendreizik*

Natürlich. Ganzheitlich. Erfrischend.  
Für Sie da: Mo-Fr 8:00 bis 19:00 und Sa 8:00 bis 14:00

**Auf die Füße - fertig - los!**  
Müde Beine munter machen

An heißen Sommertagen schenken Fußbäder sekundenschnelle Frische. Ergänzt mit wertvollen Produkten aus unserem „grünen“ Sortiment die Leichtigkeit des Sommers genießen.

apotheker  
am markt

Am Markt 5 | 15345 Petershagen/Eggersdorf  
kontakt@apotheker-eggersdorf.de | Tel 03341473414



● Gut besucht: Das Forum zum Thema Wasser der Lokalen Agenda  
Foto: Lokale Agenda

## Wasserforum der Lokalen Agenda „Wie geht es unserem Wasser?“

*„Müssen wir uns Sorgen machen?“ -  
Wir machen uns Sorgen!“*

Die Eröffnung des Forums am 15. Juni in der gut besetzten geräumigen Mensa der Grundschule Petershagen (s. Foto) wurde begleitet vom Einsatz des lang ersehnten Regen. Er war ein gutes Omen für eine Veranstaltung mit regen Dialogen und Diskussionen der Bürger mit zuständigen Experten. Dabei waren Vertreter der teilnehmenden Behörden und Organisationen: vom hiesigen Rathaus der Bürgermeister und Vorstandsmitglied im WSE, Herr Marco Rutter und der Leiter des Sachgebietes Tiefbau, Herr Reinhard Dommitzsch, vom Wasserverband Strausberg - Erkner, Frau Sandra Ponesky (Mitorganisatorin), vom Amt für Landwirtschaft und Umwelt Seelow, Amtsleiter Herr Gregor Beyer, Herr Scheffle als früherer sachkundiger Mitarbeiter des Berliner Senats und Prof. Achim Sydow von der Lokalen Agenda 21. Unser Trinkwasser - wichtigstes Lebensmittel - wird immer kostbarer. Alle waren sich einig, dass ein äußerst sorgsamer Umgang mit dem Trinkwasser geboten ist, d.h. kein Trinkwasser für eine flächenhafte Rasen-Beregnung mit Wasser-Sprengern verwenden! Kein Trinkwasser in privaten Pools! Kein Trinkwasser für die Autowäsche! Wir haben genügend Badegelegenheiten an unseren Seen. Ein guter Gartenfreund bewässert seine Pflanzen direkt. Im Internet liest man, dass einige Gemeinden bereits vorläufige Verbote für Sprengen, Auto waschen, Trinkwasser in Pools ausgesprochen haben. Viele ärgert die Bürokratie. Planungen und Entscheidungen im Umweltbereich sind für uns oft entmutigende, langwierige behördliche Prozesse. Herr Beyer, Amtsleiter in Seelow, machte uns Bürgern Mut. Er hofft generell hier auf baldige Verbesserung im Landkreis. Die Grundwasserneubildung im Klimawandel wird immer geringer und stand natürlich im Fokus der Diskussion. Die Tesla-Werke und Zuwanderungen aus Berlin erhöhen den Wasser-Verbrauch. Wir leiten aus dem WSE-Bereich geklärte Abwasser nach Berlin wie ebenso das anfallende Tagebauwasser aus Rüdersdorf. Da Berlin im Urstromtal nach eigenen Angaben genügend Wasser findet, ist es jetzt höchste Zeit, alle geklärten Ab-



wasser hier zu versickern. Mit dem Versickern vor Ort befassten sich u.a. auch Beiträge und Appelle von Herrn Rutter, Bürgermeister, und Frau Ponesky vom WSE und Herrn Scheffle.

Die Fischtreppe am Mühlenfließ hat wegen zeitweisem Austrocknen des Fließ' keinen Sinn mehr. Mit regelbaren Wehren und Wasser-Management am Fließ - wie in der Vorwendezeit - ist ein längerer Abfluss zum Müggelsee erreichbar, wie Herr Dr. Horn von der Lokalen Agenda begründete. Wir plädieren für die Wiedereinrichtung der Wehre.

Oberflächengewässer sind die leuchtenden Augen unserer Landschaft (sagt Ökologe Prof. Succow). Sie verbessern das Mikroklima. Wir brauchen sie dringend für unser Mikroklima und als Auffangbecken bei Starkregen. Sie bieten Lebensraum für massenhaft viele Arten. Der Große Giebelsee wartet z.Zt. auf Pflegemaßnahmen. Das interessierte alle. Herr Dommitzsch berichtete als Tiefbau-Experte.

Allen Experten und dem Rathaus sei herzlich für Mitwirkung, Vorbereitung bzw. Organisation gedankt.

## Gewässerschau der Lokalen Agenda

Das nächste Treffen zur Gewässerschau der Lokalen Agenda mit Herrn Dommitzsch findet wie folgt statt:  
Ort: Teilungssee, Treffpunkt am Ende der Triftstr.  
Termin: Mittwoch, der 26. Juli 2023 Start: 11.00 Uhr  
Interessenten sind herzlich eingeladen.

*Prof. Achim Sydow, Lokale Agenda P/E*

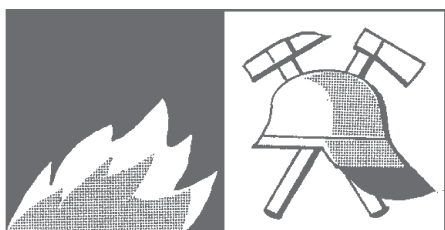
## Bauvorhaben des WSE

Durch das Sachgebiet Tiefbau werden derzeit verschiedene Trink- und Schmutzwasserbauvorhaben des Wasser- und Abwasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE) im Ortsteil Petershagen begleitet: Waldfriedenstraße, Hardenbergstraße, Friedhofstraße sowie in der Grenzstraße. Dort bleibt der Kreuzungsbereich voraussichtlich bis 21.07. voll gesperrt.

## Rückertstraße wird ausgebaut

Noch bis voraussichtlich 31.08. finden in der Rückertstraße umfangreiche Kanal- und Straßenbauarbeiten durch die Firma Berger-Bau statt. Die Baumaßnahme erfolgt unter Vollsperrung. Eine Umleitung ist ausgeschildert. *Aktuelle Informationen zum Straßenbau in der Gemeinde finden Sie auch stets unter: [www.doppeldorf.de/Aktuelles](http://www.doppeldorf.de/Aktuelles).*

-kat-



## NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

### Der Funke springt schnell über...

In den letzten Wochen bestimmten Hitze und Sonne pur die Temperaturen. Von dieser dauerhaften Hitze und Trockenheit gehen sehr große Gefahren für Menschen, Tiere und die Umwelt aus. Denn bei dieser anhaltenden Trockenheit und Hitze steigt die Waldbrandgefahr signifikant an. Eine kleine Unachtsamkeit wie weggeworfene Zigarettenüberreste oder ein im hohen Gras geparktes Auto mit erhitztem Katalysator kann dann schon genügen, um einen Flächen- oder Waldbrand zu entfachen. Aber auch offenes Grillfeuer oder Funken von einem Lagerfeuer können bei leichtfertiger Benutzung sehr schnell ungewollte Ereignisse hervorbringen.

Wir haben deshalb hier für Sie noch einige Hinweise zur erhöhten Vorsicht an trockenen Sommertagen zusammengestellt:

- Motorisierte Fahrzeuge nicht auf Grasflächen parken
  - Grillkohle nach dem Gebrauch sorgfältig ablöschen, nicht vergraben
  - Keine Zigaretten leichtfertig wegwerfen
  - Kein Grillen und offenes Feuer (auch Zigaretten) im Wald, bzw. am Waldrand
  - Außerhalb des Waldes muss offenes Feuer mindestens 100 Meter vom Waldrand entfernt sein. Bei extremer Trockenheit sollte auch auf Wiesen auf offenes Feuer verzichtet werden.
  - Kein Befahren von Wäldern mit motorisierten Fahrzeugen
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen im Wald oder auf einem Feld zu einem Brand oder einem unkontrollierten Feuer kommen, ist es wichtig, sofort die Feuerwehr über den Notruf 112 zu alarmieren und dabei möglichst präzise Ortsangaben zu machen.

### Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

#### OT Petershagen:

- Türnotöffnung in der Gutenbergstraße am 24.05.
- ausgelöste Brandmeldeanlage in der Wasserstraße am 24.05.
- Türnotöffnung in der Hermannstraße am 25.05.
- Brand von Unrat in der Friedhofsstraße am 28.05.
- Heckenbrand in der Lessingstraße am 29.05.
- Kleinbrand in der Lessingstraße 08.06.
- Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen in der Wilhelm-Pieck-Straße am 09.06.
- Türnotöffnung in der Spreestraße am 21.06.

#### OT Eggersdorf:

- Gebäudebrand in der Landhausstraße in der 25.05.
- Ausgelöste Brandmeldeanlage in der Ferdinand-Dam-Straße am 25.5.
- Brand von Unrat in der Landsberger Straße am 26.05.

#### überörtlich:

- Gefahrguteinsatz in Strausberg am 21.05.
- Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen in Strausberg am 16.06.
- Sturmschaden am 17.06. in Altlandsberg

*Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr*



## DIE POLIZEI INFORMIERT

### Papiermüll brannte

Am frühen Morgen des 09.06. wurden Feuerwehr und Polizei in die Lessingstraße gerufen. Dort war in der Nähe eines Bekleidungsgeschäftes ein Haufen Papiermüll in Brand geraten. Die Kameraden der Feuerwehr löschten die Flammen. Umliegende Gebäude gerieten durch das Geschehen nicht in Gefahr. Der entstandene Schaden beläuft sich auf eine Schätzsumme von 200 Euro.

### Glasfront beschädigt

Am Morgen des 16.06. wurde der Polizei gemeldet, dass noch Unbekannte nachts zuvor wohl versucht hätten, mit Gewalt in den Verkaufsraum eines Discounters in der Lessingstraße zu gelangen. Nach ersten Erkenntnissen beschädigten die Täter dabei die Glasfront des Eingangsbereiches. In den Innenbereich gelangten sie jedoch nicht. Jetzt wird ermittelt, wer sich da betätigte.

### Polizei und Senior/innen gemeinsam

Mit Flyern wollen der Seniorenrat des Landes und das Polizeipräsidium Senior/innen auf die unterschiedlichsten Betrugsmaschen aufmerksam machen.

### Zum Beispiel: Der falsche Polizist

Hier spricht Hauptkommissar Meier, hört Herbert den unbekanntem Anrufer mit der Nummer 110 sagen. „Wir haben eine Liste bei einer Bande gefunden, auf der Ihr Name steht. Haben Sie denn Wertsachen?“ Herbert zweifelt. Der Anrufer sagt: „Legen Sie auf und rufen die 110 zurück“. Die Zentrale der Polizei meldet sich und bestätigt, dass Meier ein Polizist ist.

### Was tun? Treffen ein oder mehrere Sachen zu, dann:

- Nicht auf ein Gespräch einlassen
- Auflegen, den Polizeinotruf unter der Nummer 110 anrufen und das Erlebte schildern
- Anzeige erstatten

**Informationen zu Betrugsmaschen** gibt es auch am **25. Juli um 10 Uhr in der Angerscheune**, Dorfplatz 1a, Petershagen. Polizeihauptkommissar Jürgen Schirrmeyer vom Bereich Prävention der Polizeiinspektion MOL wird dazu Rede und Antwort stehen.

## Der Dorfsaal feiert sein 120-jähriges Bestehen

Im Jahr 1902 hatte der damalige Gastwirt des Petershager Dorfkruhs Ferdinand Breseke von dem Rüdersdorfer Bauunternehmer Hämmerling den Anbau eines Tanzsaales auf seinem Eckgrundstück Dorfstraße/Straße nach Fredersdorf projektieren und ausführen lassen. Der 1903 fertiggestellte Saal ist in seinen Außenmaßen identisch mit dem heutigen Saalbau, nur ohne den späteren Bühnenanbau. Stattdessen waren ursprünglich Bühne und Toilettenräume in diesen Saalgrundriss integriert und bildeten dessen nördlichen Abschluss. Auch die erhaltene Wandgliederung des Saales mit ihren stückierten Pilastern geht auf das Jahr 1903 zurück.

Schließlich kam es 1935 durch den Enkel und damaligen Gastwirt Ernst Madel zu der bis heute überlieferten Ausstattung des Tanzsaales mit dem Schwingparkettboden sowie seiner räumlichen Vergrößerung durch den nördlichen Bühnenanbau bei gleichzeitiger baulicher Erweiterung durch Garderobe und Toiletten im angrenzenden Stallgebäude mit einem zusätzlichen Eingang von der Fredersdorfer Straße. Der kleine Anbau an der nordöstlichen Ecke des Dorfsaales war als Filmvorführsaal vorgesehen, wurde aber dafür nie genutzt. Mit diesem Umbau erhielt der Dorfsaal sein heutiges Aussehen.

Der Fasching des gerade gegründeten Sportvereins „Blau-Weiß“ war 1968 wohl die letzte große Veranstaltung im Saal. Danach diente der Innenraum als Möbellager. 1993 wurde der ehemalige Dorfkruh mit Saal und Stallgebäude unter Denkmalschutz gestellt. 2006 übernahm der heute gleichnamige Verein den Dorfsaal für die symbolische Summe von einem Euro mit dem Ziel, ihn wieder für die Allgemeinheit nutzbar zu machen. 2012 erhielt der Verein Fördergelder vom Land, der Gemeinde und vom Landkreis. Mit Hilfe von Spenden und Arbeitsersätzen wurde unter fachlicher Begleitung durch das Strausberger Architekturbüro Thorsten Schubert der Dachstuhl saniert, die Schieferdeckung erneuert und die Saaldecke teilweise neu verputzt. 2015 konnten die historischen Fenster zur Dorfstraße mittels Spenden von Firmen, Behörden, Vereinen und Privatpersonen saniert

werden. 2016 folgten die durch weitere Spenden finanzierten restauratorischen Untersuchungen im Vorfeld des beim Landkreis gestellten Bauantrags. Gleichzeitig wurden finanzielle Mittel im Haushalt der Gemeinde mit Sperrvermerk eingestellt. Die 2018 erteilte Baugenehmigung sowie die finanzrechtliche Klärung waren auch Voraussetzung für die vertraglich geregelte Übernahme des Dorfsaales mit angrenzendem Nebengebäude durch die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf.

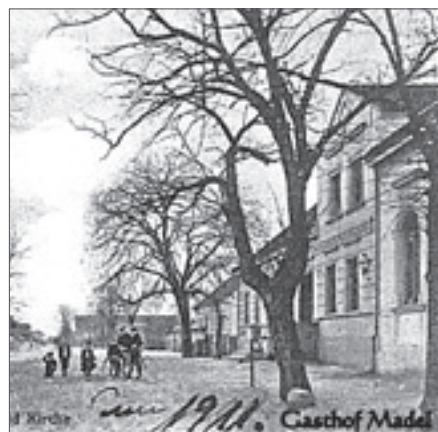
Das öffentliche Interesse, diesen Saal entsprechend seiner ursprünglichen Bestimmung für die Allgemeinheit wieder nutzbar zu machen, ist ungebrochen. Unter den heutigen Anforderungen einer umfassenden denkmalgerechten sowie effektiven energetischen Sanierung ist die Umsetzung der erforderlichen baulichen Maßnahmen nur in Verbindung mit weiteren Förderkulissen möglich. Diese werden gerade erarbeitet und beantragt. Spekulationen darüber, wie viel es kosten und wie lange es dauern wird, wären dabei ebenso fragwürdig wie die Wettervorhersage für den 26. Juli 2028. An diesem Tag jährt sich nämlich die feierliche Eröffnung des Dorfsaales zum 125. Mal. Ich möchte Sie trotzdem schon heute herzlich dazu einladen.

Bis dahin informieren wir Sie gern auf unserer Webseite [www.dorfsaal.com](http://www.dorfsaal.com)

Vielen Dank für Ihre Spenden.

Angela Hertel – Vereinsvorsitzende Dorfsaal e.V.

- Gasthof Madels 1911. Foto: Archiv



### Das Ortsblatt per Mail

Sie möchten das Ortsblatt monatlich per Mail erhalten? Gern senden wir Ihnen ein pdf-Format zu, wenn Sie uns Ihre Mailadresse mitteilen. Interessierte wenden sich bitte an [kathleen.brandau@petershagen-eggersdorf.de](mailto:kathleen.brandau@petershagen-eggersdorf.de).

**markilux Planet**

03341/47 2372  
[info@fensterhaase.de](mailto:info@fensterhaase.de)  
 Strausberger Straße 53  
 15345 Eggersdorf.  
[www.fensterhaase.de](http://www.fensterhaase.de)

**FENSTERHAASE**











## Angerscheunenfrühstück am 25. Juli

Am 25.7.23 haben wir zu unserem monatlich stattfindenden Angerscheunenfrühstück den Polizeihauptkommissar Herrn Schirmeister aus Strausberg eingeladen. Er wird über Verbrechensbekämpfung, Prävention und Achtsamkeiten bei verschiedensten Betrugsversuchen, Einbrüchen und sonstigen Straftaten aufklären und Ratschläge geben. Dazu, wie gewohnt, wird es ein leckeres Frühstück geben. Beginn ist 10 Uhr in der Angerscheune, Dorfplatz 1 a in Petershagen.

Im August ist Sommerpause.

Claudia Nöske



● Maximilian Jahn vom Sachgebiet Naturschutz erklärt den Besuchern anhand eines Astes Krankheiten der Bäume.

Foto: K. Brandau

## Neue Ortsbroschüre erschienen

*Interaktiv auf der Gemeindefwebseite lesbar*

Die aktuelle Informationsbroschüre des Doppeldorfes ist in der ersten Auflage erschienen. Sie wurde in Zusammenarbeit mit dem Rathaus erstellt und vom Städte-Verlag herausgebracht.

Die Broschüre liefert nicht nur Daten und Fakten über unser Doppeldorf, sondern gibt auf 60 Seiten einen umfassenden Überblick über die Historie beider Gemeinden sowie deren vielfältige Möglichkeiten zur individuellen Erholung vom Alltag. Besonders zum Thema Freizeitgestaltung und Tourismus finden die Leser wichtige Informationen über die Kultur und das Leben in Petershagen/Eggersdorf. Vor allem Neubürgern und Gästen der Gemeinde liefert die neue Informationsbroschüre mit dem darin integrierten detaillierten Ortsplan eine wertvolle Orientierungshilfe in der Gemeinde.

Die Gemeinde, der Städte-Verlag und Media-Berater Lars Göttling danken allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen das Erscheinen dieser Publikation möglich gemacht haben.

Verlinkt ist die Broschüre auf der Gemeindefwebseite [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de) unter dem Menüpunkt „Ortsportät“.

### **Wichtiger Hinweis:**

*Leider versuchen derzeit verstärkt unseriöse Verlage Anzeigenaufträge zu erschleichen. Dabei geben sie vor, vom Städte-Verlag zu kommen oder erwecken durch ähnliche Namen, Telefonnummern und Logos diesen Eindruck.*

*Bitte beachten Sie deshalb unbedingt, dass der Städte-Verlag NICHT mit anderen Verlagen zusammenarbeitet. Wenn es um Anzeigen in einem der Produkte des Städte-Verlages geht, werden Sie ausschließlich vom Städte-Verlag kontaktiert.*

*Alle Printanzeigen des Städte-Verlages sind EINMALIGE Anzeigenaufträge ohne Abo. Diese müssen weder verlängert noch gekündigt werden.*

*Achten Sie besonders auf das Kleingedruckte im Auftragschein und den Firmensitz des Verlages, der Sie kontaktiert. Liegt der Firmensitz außerhalb Deutschlands, sollten Sie stutzig werden.*

*Sollten Sie von einem unseriösen Verlag kontaktiert werden, fragen Sie immer nach Ihrer Auftragsnummer beim Städte-Verlag. Unseriöse Verlage können diese nicht nennen.*

Städte-Verlag

## Die grüne Lunge der Gemeinde

*Vortrag zum Thema Baum in der Bibliothek*

Pro und Contra zum Thema Baum, darum ging es in einer Diskussion ergänzend zur Ausstellung Baumografie am 07. Juni in der Eggersdorfer Bibliothek. Maximilian Jahn vom Sachgebiet Natur- und Baumschutz aus dem Rathaus begann seinen faktenreichen Vortrag mit einer Gästebefragung. Positives zum Thema sollte aufgelistet werden. Schatten, Sauerstoff, Artenvielfalt waren einige der positiven Effekte, die Bäume in einer Gemeinde bewirken. Aus seiner täglichen Erfahrung weiß Jahn jedoch anderes zu berichten: Arbeit, Laub, Ungeziefer, Totholz, hohe Pflegekosten. All das stärkt den Wunsch einiger, ihre Bäume fällen zu lassen. Oft muss ein Kompromiss gefunden werden, um das Grün in der Gemeinde zu erhalten. Und ein Umdenken ist notwendig – nicht jede Baumart hält den neuen, sehr trockenen Bedingungen stand.

## Straßenbäume leiden unter dem Klimawandel

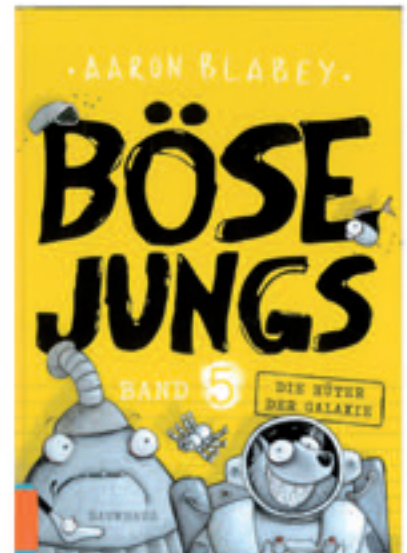
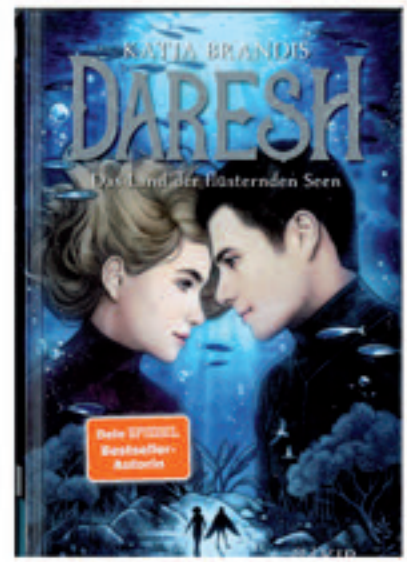
„Der Zustand unserer Straßenbäume ist angespannt. Die klimatische Situation und der abiotische Druck der Bäume steigt zunehmend“, berichtet Maximilian Jahn. Ausgleichspflanzungen und Nachpflanzungen seien unsere Zukunft. Verlieren wir unsere Bäume, ist unsere Zukunft ein wenig geschwächer.

Sterben Bäume ab, werden diese aus Verkehrssicherheitsgründen beseitigt. Nachgepflanzt werden kann jedoch nicht sofort. Der Standort muss etwa drei Jahre ruhen. Zersetztes Material, organische Substanzen, können Pilze herbeirufen, welche den neuen Baum über seine Wurzeln erreichen - die Folge - der neue Baum wäre für immer vorgeschädigt. Stärkere Baumstubben werden meist gefräst, bei kleineren Bäumen macht dies kaum Sinn. Um den Baumbestand – ca. 14000 Straßenbäume sind es in der Gemeinde - zu erhalten, ist Maximilian Jahn bestrebt, keine Monokulturen mehr nachzupflanzen. Höchstens 10% einer Art sollte die Straßen säumen.

Kathleen Brandau



# Sommer Lesetipps 2023



## CDU

### Ehrenamtliches Engagement in der Gemeindepolitik

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 23.06.2023 hat der CDU-Ortsverband im Doppeldorf ein Sommergrillen veranstaltet. Neben den Mitgliedern waren dazu auch kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Es ergab sich ein guter und intensiver Austausch. Kommunalpolitik lebt vom Mitmachen und vom Mitgestalten. Natürlich gibt es immer aktuelle Themen auf der öffentlichen Agenda der Gemeindevertretung, die wir auch in unseren monatlichen Mitgliederversammlungen diskutieren – den unterschiedlichen Meinungen stehen unsere CDU-Gemeindevertreter immer offen gegenüber und nehmen diese gern auf. Aber das Tolle am kommunalpolitischen Engagement ist vor allem die Möglichkeit, eigene Themen einbringen zu können. Diese zu diskutieren und an den Umsetzungsideen aktiv mitzuwirken. Dazu möchten wir auch alle Bürgerinnen und Bürger im Doppeldorf herzlich einladen. Unsere neue Mitgliederbeauftragte Anja Frohloff nimmt sich gern Zeit, mit Ihnen zu einem möglichen kommunalpolitischen Engagement in den Austausch zu gehen. Oder Sie schauen auf einer unserer nächsten Veranstaltungen vorbei. Schreiben Sie uns bei Interesse gern unter [info@cdu-Petershagen-Eggersdorf.de](mailto:info@cdu-Petershagen-Eggersdorf.de).

*Ihre CDU Petershagen/Eggersdorf*

## Die Linke

### 30er Strecken im Ort sind keine Allheilmittel

Die Begrenzung der Geschwindigkeit auf innerörtlichen Straßen unsere Gemeinde sind nur eine Teil der Lösung. Vielmehr müssen alle Maßnahmen im gesamten Verkehrs- und Mobilitätsplan betrachtet werden. Insbesondere wegen der unterschiedlichen Zuständigkeiten von Bundes, Landes, Kreis und gemeindlichen Straßen und deren Kategorisierung. Es gibt eben nicht die eine Lösung, sondern viele verschiedene Lösungen um die Probleme und Erfordernisse aller Verkehrsteilnehmer und Anwohner möglichst zu berücksichtigen. Prioritäten und Kompromisse sind zu entscheiden. Oberste

Priorität müssen die Fragen der Sicherheit sowie des Umwelt und Lärmschutzes sein.

Dort wo wir als Gemeindevertreter die Entscheidungsbefugnisse haben sollten wir diese im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen auch ausgestalten und nicht „stur mit dem Kopf durch die Wand“ wollen. Lösungen sollten gut abgestimmt und durchdacht sein. Lösungen kosten Geld und manchmal viel Zeit. Auch Übergangslösungen sind gefragt. Und hier sollten sich die Bürger mehr als bisher mit einbringen. Ausschusssitzungen und die Gemeindevertretersitzung sind immer öffentlich mit einer Bürgersprechstunde. Hinweise Anregungen werden protokolliert und sind auch später nachlesbar. Für die Sommerpause wünsche ich Ihnen eine erholsamen Zeit.

*Wilfried Hertel, Gemeindevertreter*

## FDP

Ich wünsche allen Schülern und Familien spannende und erholsame Ferien. Genießen Sie die Sommerzeit.

Ich habe in den Sommerferien immer das Gefühl, die Uhren laufen ein bisschen langsamer. Es ist ruhiger im Ort. Auch ich nutze die sitzungsfreie Zeit für mehr Zeit mit der Familie und Erholung. In dieser Woche war von sitzungsfreier Zeit allerdings noch nichts zu spüren. So war ich z.B. bei zwei Treffen vom Bündnis für Familie. Wie auch bei anderen Ver-

einigen, laufen auch dort Vorbereitungen für tolle Veranstaltungen im Herbst. Ganz neue Formate, organisiert von Vereinen und verschiedenen Menschen im Ort, die sich vorher nicht kannten. Ich freu mich schon darauf. Und noch mehr freut es mich, dass sich das Bündnis für Familie, nach der Corona-

pause, wieder als das darstellt und weiterentwickelt, was es auch vorher war.

Ein Ort, wo sich Menschen mit verschiedenen Interessen treffen, ihre gemeinsamen Schnittmengen entdecken und voneinander partizipieren. Es entstehen Synergien, die es sonst vielleicht nicht gegeben hätte. All das bereichert unsere Gemeinde.

*Monique Bewer*

## Freie Wähler

### Spazieren am Giebelsee

„Auf die Anlage eines öffentlichen Weges wird verzichtet“, heißt es im jüngsten Beschluss der Gemeindevertretung „über die weitere Vorgehensweise zur Restaurierung des kleinen Giebelsees“. Umfangreich und viele Gutachterseiten lang wurden Brutvögel, Amphibien, Reptilien und Insekten erfasst und beschrieben, von ‚xylobionten‘ Käfern ist zu lesen, Fledermäuse seien per ‚Detektoruntersuchung‘ nachgewiesen; all das scheint es nur dort zu geben ! Wie viele Menschen sich zu Fuß vom S-Bahnhof in Richtung Süden auf den Weg machen und sich einer schönen Wegeverbindung zwischen dem westlichen Zugang zum S-Bahnhof und dem Kreisverkehr an der Eggersdorfer Straße entlang des kleinen Giebelsees erfreuen könnten – das wurde nicht gezählt. Eine solche Wegeverbindung wurde in einer Planungsgrundlage zumindest zeichnerisch einmal dargestellt und zeigt, wie ein weitgehend naturbelassener See im direkten Umfeld des S-Bahnhofes für die Bürger zugänglich und hätte erlebbar sein können, gerade im Kontrast zu dem Eindruck weitgehend starker Flächenversiegelung nach Herstellung des „Busbahnhofs“ und zum „Warten neben Fahrzeugschlangen“ nach geschlossener Schranke am Bahnübergang. Die Fläche, direkt an der Bahnlinie, solle vor ‚menschlichen Störungen‘ (!) geschützt sein, außerdem sei ein Weg dort bautechnisch schwer zu realisieren. Der gewünschte „Reproduktionserfolg von Grasfrosch, Kammmolch und Wechselkröte“ liegt uns ganz sicher allen am Herzen – aber ein wenig mehr positive Ortsgestaltung vielleicht auch einmal.

## SPD

### Politische Sommerpause

Mit dem Beginn der Schulferien beginnen für viele hier im Doppeldorf auch die Sommerferien. Egal ob ans Meer, in die Berge oder einfach im heimischen Garten: es gilt den eigenen Akku wieder aufzuladen und Energie für Arbeit und Alltag zu tanken. Auch wir vom Ortsverein der SPD freuen uns auf erholsame Sommertage, bleiben aber natürlich am politischen Puls der Gemeinde. Denn es gibt so manches zu tun. So wurde z.B. unser Beschlussantrag zur Tempo- und Lärmreduzierung (gemeinsam eingereicht mit der Fraktion Verantwortung) nach der letzten Gemeindevertretersitzung zum zweiten Mal in die Ausschüsse verwiesen. Änderungsanträge zum Thema, unterschiedliche Ansichten zu den Gründen und der Art der Umsetzung von Tempo 30 und weiterer Diskussionsbedarf verschiedener Fraktionen machten dies augenscheinlich nötig. Wir sind offen für Austausch und zielführende Kompromisse, denn wir gehen davon aus, dass Politik und Verwaltung ein Plus an Sicherheit im Straßenverkehr begrüßen. Wir hoffen jedoch, dass hier nicht einfach nur taktiert wird, frei nach dem Motto: ewig verschieben und vertagen und dann vergessen. Anders Thema: aktuell engagieren sich zahlreiche BürgerInnen in verschiedenen Arbeitsgruppen im „Lokales Bündnis für Familien Petershagen Eggersdorf“. Egal ob z.B. *digitales Bürgerhaus*, *Treffpunkte für Kinder und Jugendliche oder der Familienwerkstatt*: die offene Initiative (Federführung Anke Ellermann) sucht nach Lösungen für ein besseres Miteinander hier im Doppeldorf. Ihr SPD-Ortsverein unterstützt dies in Wort und Tat. Und auch Sie können mitmischen! Eine interaktive Internetseite lädt dazu ein. Genießen wir also diesen Sommer. Wir wünschen schöne Ferien!

[www.spd-petershagen-eggersdorf.de/](http://www.spd-petershagen-eggersdorf.de/). S. Nicklas



• *Der Essensraum war am Donnerstag zur Bärenbastelstube um-funktioniert: Mats, Charleen und Frieda (v. l.) stellen gemeinsam mit Kita-Leiterin Gerlinde Zühlke-Schwan sowie den Erzieherinnen Christine Bredeck und Ulrike Gräf (v. l.) ihre eigenen Kuschtiere her.*

Foto: Bernhard Schwiete/DRK-Kreisverband MOHS e.V.

## DRK-Kinder basteln Teddys selbst

Eine besondere Bastel-Aktion haben die 65 Kinder in der DRK-Kita Pustebume in Petershagen am 22. Juni erlebt. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen durfte jedes Kind ein eigenes Kuschtier herstellen und diesem natürlich auch einen Namen geben. Zur Auswahl standen dabei außer dem klassischen Teddy auch Pferde, Hunde, Füchse, Erdmännchen und mehr. Die Kinder stopften den Stoffmantel mit Füllwolle, ehe das Tier mit Hilfe der Erzieherinnen vernäht wurde. Dazu gab es für jedes Kuschtier einen Bärenpass, in den nicht nur der Name, sondern auch Geburtstag und Geburtsort sowie das Gewicht eingetragen wurden.

Das Kuschtier-Basteln in der Kita Pustebume des DRK-Kreisverbandes Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. fand insgesamt bereits zum dritten Mal statt. „Alle paar Jahre wiederholen wir das, damit jedes unserer Kinder einmal in seiner Kita-Zeit dabei ist“, erläutert Kita-Leiterin Gerlinde Zühlke-Schwan. Aus Erfahrung weiß sie: „Dadurch, dass wir sie selbst herstellen, bekommen die Tiere bei den Kindern einen besonderen Stellenwert. Viele Kinder heben die Tiere weiter auf, auch wenn sie schon älter sind.“

*Bernhard Schwiete*



## Musikalischer Genuss im Schatten der Kastanienbäume

Unter dem schützenden Schatten der Kastanienbäume fand am 09. Juni die 16. Serenade "Unter den Kastanien" auf dem Schulhof der Grundschule Eggersdorf statt. Den Auftakt der Serenade bildete traditionell ein Platzkonzert des Fanfarenzuges Strausberg, der das Publikum sofort in seinen Bann zog. Seit vielen Jahren treten die Musiker unentgeltlich bei der Serenade auf. Vielen Dank dafür!

Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Tanzgruppe "Kolibri". Unter der Leitung von Luise Gebauer präsentierten die jungen Tänzerinnen ihre einstudierten Choreografien.

Nun folgten die jungen Musiker der Klassen 1 bis 5. Insgesamt beteiligten sich 22 Schülerinnen und Schüler an der diesjährigen Serenade. Sie zeigten ihr musikalisches Talent auf verschiedenen Instrumenten wie Gitarre, Klavier, Violine, Trompete und Schlagzeug. Mit ihren Solodarbietungen zeigten sie, was sie nach Jahren oder Monaten Instrumentalunterrichts bereits können. So spielte Johann Gloss aus der Klasse 1a ein „Andante“ von Wolfgang Amadeus Mozart auf seiner Violine. Begleitet wurde er von seiner Mama. Anschließend versetzte uns Mika Bethin aus der Klasse 1b direkt in einen Vergnügungspark voll aufgeregter Kinder und sich drehender Fahrgeschäfte. Sein Stück hieß "Das Karussell" von Aniko Drabon.

Weitere Musiker/innen folgten: Greta Henritte Epp, Kirill Kutschke (beide 2a), Lio Dietrich, Annabell Glage (beide 2b), Bruno Göhler (2c), Karlotta Schwanke, Charlotte Lüneburg (beide 3b), Anna- Marlene Epp, Maxima Hase, Tim Peters, Christian Seist (alle 4a), Luise Warnecke, Florian Eisold (beide 4b), Matijda Stolzenwald, Helene Teubel (beide 4c), Brian Palme, Jan Läller (beide 5b), Marika Roy, Rosalie Glage und Valentina Backhaus (alle 5c). Durch das Programm führten die Moderatoren Lena Seelig, Mia Cichoż, Rosalie Glage und Johannes Warminsky aus der Klasse 5c.

Die 16. Serenade "Unter den Kastanien" zeigte nicht nur das musikalische und tänzerische Potenzial der Grundschule Eggersdorf, sondern bot auch einen schönen Rahmen für Schülerinnen, Schüler, Eltern, Großeltern und Lehrerinnen, um gemeinsam einen unterhaltsamen Abend zu verbringen.

Gegen 19.30 Uhr war das kleine Abendkonzert zu Ende und es wurde zur weiteren musikalischen Unterhaltung an die Schulhofvögel in den stattlichen Kastanienkronen übergeben.

*Jana Kaließ, Lehrerin der Grundschule Eggersdorf*

• *Die Teilnehmer der diesjährigen Serenade unter Kastanien auf dem Schulhof der Eggersdorfer Grundschule.*

Foto: Schule

## Zocken & Schreiben

...machen wir von der Jugendredaktion gern. Einmal im Monat treffen wir uns zum Planen und Schreiben der Texte für diese Seite hier samstags im Jugendclub. Also immer dann, wenn die anderen Jugendlichen nicht da sind. Letztes haben wir dort die Konsolen ausprobiert: Eine Wii, eine Nintendo Switch und eine PS4 haben sie da. Eigentlich gibt es hier auch zwei VR-Brillen. Die werden ausgepackt, wenn die Technikgruppe des Clubs da ist. Das ist so, damit die sensible Technik nicht zu schnell kaputt geht und gepflegt wird.



Jugendredaktion@digital\_work. Quelle: Anke

Wir haben uns gefragt, warum im Jugendclub so viele Konsolen sind. Man sagte uns, dass die Jugendlichen damit zwar spielen, aber oft nebenher quatschen und ihre Zockerei ständig unterbrechen, weil sie nie lange am Stück etwas tun. Die Sozialpädagogen sagen dazu noch: Lieber gemeinsam zocken, als einsam zu Hause.

Also wir haben gezockt und tatsächlich die ganze Zeit gequatscht und irgendwann doch Billard gespielt. Achja, das haben wir ja jetzt ganz vergessen zu erwähnen! Welche Spiele gibt es zu den Konsolen im Jugendclub? Wir meinen, das könnt ihr selbst herausfinden. Geht einfach da mal im Jugendclub vorbei: Mo-Do 14-19 Uhr, Sa 15-22 Uhr.

[Frida, Alex, Oskar, Jonas, Torben, Noah]



Scanne den QR-Code. Da bekommst du mehr Infos zur Jugendredaktion.

### Save the Date! Eintritt frei!



Fr, 16.09. 16-22 Uhr Bolzplatz nahe S-Bahnhof Petershagen >> S5 Action >> Fluchtlichfußball, Rauschbrille & VR-Brille, Siebdruck u.v.m.

So, 05.11. ab 16 Uhr Halloweenfest mit dem Bauernvolk und dem ECC am Fuchsbau 5 in Eggersdorf. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kommt verkleidet!

## Heuler und Diskus werfen: LAT

FYI: LAT >> Leichtathletikteam-Petershagen e. V.

Wenn du ein Hobby suchst, dann komme zu uns! Zum Leichtathletikteam-Petershagen e. V.. Unser Team ist schon recht groß, aber wir freuen uns immer über neue sportbegeisterte Leute.

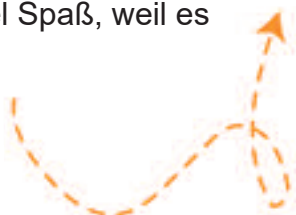
Was machen wir? Wir machen fast jedes Wochenende Wettkämpfe in den Kategorien Sprint, Ballwurf, Weitsprung, Staffellauf, 800-Meter-Lauf, Speerwurf, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Discuswerfen und Ausdauerlauf.

Das sind ganz schön viele verschiedene Sachen, stimmt's? Deshalb macht es uns auch besonders viel Spaß, weil es so nie langweilig wird!

Wir trainieren jeden Tag der Woche in verschiedenen Altersgruppen und Zeiten. In den normalen Trainingszeiten üben wir nicht nur, sondern spielen auch Spiele. Aber es heißt natürlich: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Außerdem werfen wir oft Heuler oder machen einen kleinen Sprintwettkampf. Zudem trainieren wir auch spielerisch für Wettkämpfe. Es klingt also anstrengender, als es eigentlich ist. Im Team mit anderen Kindern und Jugendlichen ist das oft sehr lustig.

Wenn du nicht weißt, was Heuler sind, dann komme doch zum Probetraining



## MitMachLama@Dodo

Sommerferien? Was für ein Buch – aus Papier oder digital – wirst du da lesen? Wird es ein Comic sein? Ein Fantasyroman? Und wo wirst du es lesen? Am Strand, am See, im Garten oder...?

Mache ein Foto von deinem Lieblingsbuch an deinem Lieblingsleseplatz im Sommer.

Schicke das Foto bis zum 31.08.2023 an [doppeldorf@petershagen-eggendorf.de](mailto:doppeldorf@petershagen-eggendorf.de)

### Hinweis:

Um teilnehmen zu können, bist du mindestens 10/max. 20 Jahre alt.

Sa, 02.12. Von 14-20 Uhr Adventsfest mit dem Bauernvolk am Fuchsbau 5 in Eggersdorf.

Sa, 17.02. Kickerturnier 2024 in der Giebelseehalle. Vormerken! Veranstalter sind die Kirchengemeinde Mühlenfließ und die Jugendarbeit der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf.



## Wusstest du, dass...

...die Bibliotheken in Petershagen und Eggersdorf nicht nur Bücher aufbewahren und verleihen? Die Bibliothekare hören auch zu, wenn wir Wünsche haben. Wir haben in den Bibliotheken und im Jugendclub eine Umfrage entdeckt. Wir können noch bis zum Ende der Ferien dort eintragen (siehe Foto unten), welche Comics oder Mangas wir uns wünschen. Die, die die meisten Striche bekommen, werden dann auch angeschafft. Dann können auch andere Jugendliche die Bücher anschauen und lesen, die wir gut fanden.



Scanne den QR-Code. Da bekommst du mehr Infos zu den Bibliotheken im Ort.

vorbei. Ein Probetraining kannst Du ganz einfach bei unserem Trainer, Herrn Richter, vereinbaren. Das geht online über unsere Webseite unter der Adresse [www.lat-petershagen.de](http://www.lat-petershagen.de). Da ist ein Anmeldeformular, das online ausgefüllt werden kann.

Wenn dir das Probetraining Spaß gemacht hat und du regulär mitmachen magst, dann wirst Du Vereinsmitglied. Das kostet 7,50 Euro im Monat für Schüler. Sollte dieser Betrag für jemanden zu hoch sein, dann kann man einen Sozialarbeiter im Jugendclub um Hilfe bitten.

[Alex & Oskar]



LAT-Kinder- und Jugendgruppe. Quelle: LAT



Scanne den QR-Code. Da kannst du mehr Infos zum Angebot des Vereins finden :-)



• Die Klasse 5c der Eggersdorfer Grundschule vor dem Tierheim in Berlin-Falkenberg.

Foto: Schule

## Spenden für Katze, Hund & Co

### *Welches Kind wünscht sich nicht ein Haustier?*

Die meisten Kinder aus der Klasse 5c kümmern sich liebevoll um ein eigenes Tier: einen Hund oder eine Katze, auch Meerschweinchen und Hasen sind beliebte Tiere. Traurig ist zu wissen, dass es viele Tiere gibt, die in Tierheimen leben müssen.

So hatten wir in einem Klassenrat zu Beginn der 5. Klasse die Idee, etwas für diese Tiere zu tun.

Wir überlegten, auf welche Weise wir Spendengelder sammeln könnten. So führten wir einen Brezelbasar durch. Die Brezeln verkauften wir in der Pause auf dem Schulhof und vor unserer Schule. Manche vorbeikommenden Leute spendeten sogar Geld für unser Vorhaben, ohne ein Gebäckstück zu kaufen. Mia Cichosz sammelte in ihrer Nachbarschaft. So kamen wir am Ende auf einen Betrag von 201,57 €. Im Klassenrat beschlossen wir, die Spende als Sachspende persönlich im Tierheim zu übergeben.

Frau Zeiger, die Mama von Mika fuhr gemeinsam mit Eddy Richter, Johannes Warminsky und Oskar Schwanke in die Zoohandlung „Zoo & Co“ im Handelszentrum zum Einkaufen. Die Mitarbeiter/innen waren von der Idee so begeistert, dass sie einen großzügigen Rabatt für den Einkauf gaben, so dass Sachspenden im Wert von 230 € gekauft werden konnten. Futter für Hunde, Katzen und Vögel, verschiedene Leckereien und Spielzeug für die Beschäftigung suchten die Mitschüler aus.

Alle freuten sich auf den nun bevorstehenden Tierheimbesuch. Am 6. Juni 2023 war es soweit. Unser Ziel war das Tierheim Berlin, genannt die „Stadt der Tiere“. Frau Zeiger übernahm den Transport der Sachspenden. Frau Görlicke-Heinzig, die Sozialpädagogin unserer Schule, Herr Püpke, der Papa von Soey, und Frau Kaließ, unsere Klassenlei-

terin, begleiteten uns. Dort angekommen erwarteten uns schon zwei Mitarbeiterinnen des Tierheimes. Wir übergaben die vielen „Geschenke“ für die Tiere. Danach schloss sich eine Führung durch das Tierheim an.

Wir besuchten das Reptilienhaus. Sehr verwundert waren alle, dass auch Affen im Tierheim leben. Wir beobachteten sie in ihrem Gehege. Dieses glich einem Kinderspielplatz. Neugierig beäugten uns die Tiere und wir sie.

Dann wurde uns der Hundeauslauf- und Trainingsplatz gezeigt. Wir erfuhren, dass manche Hunde einfach in der Nacht am Zaun des Tierheimes von ihren Besitzern angebunden wurden. So hat man sie am Morgen gefunden und wusste nicht einmal den Namen des Tieres.

Nun betraten wir das Kleintierhaus. Hier gab es zum Beispiel Kaninchen und Chinchillas zu bestaunen. Auch hier war es traurig zu erfahren, welche schlimmen Dinge manche Tiere schon erleben mussten. Eine besondere Herausforderung für manche von uns war es, sehr still zu sein, um die teilweise verängstigten Tiere nicht zu erschrecken. Zum Schluss führten uns die Mitarbeiterinnen durch das Katzenhaus. So viele Tiere suchen ein neues Zuhause!

Alle Schülerinnen und Schüler waren sichtlich beeindruckt von den Bemühungen des Tierheimes, den Tieren ein liebevolles Zuhause zu bieten. Während der Führung hatten wir die Möglichkeit, mehr über die Pflege und Versorgung der Tiere zu erfahren. Wir lernten, wie wichtig es ist Tiere als Lebewesen zu respektieren und zu schützen. Alle Kinder hatten Mitgefühl mit den Tieren. Wir erfuhren, wie wichtig es ist, sich für Tierschutz einzusetzen und Verantwortung für ein Tier, das man besitzt, zu übernehmen.

Es war ein erlebnisreicher Tag für uns. Wir hoffen, die Tiere freuen sich über unsere Spenden.

*Clara Eberwien, Lena Seelig, Rosalie Glage,  
Klasse 5c der Grundschule Eggersdorf*



● Unser Seniorenbeirat: Elke Kluge, Klaus-Peter Mühlberg und Petra Kreuter (v.li.) Foto: Edgar Nemschok

## Nach dem Fest ist vor dem Fest

### Seniorenbeirat plant schon nächste Aktivitäten

Und schon ist die beliebte Seniorenwoche mit dem Markt der Möglichkeiten als Höhepunkt wieder vorbei. Aber für die Organisatoren aus dem Seniorenbeirat unterm Dach der Gemeinde ist die Ruhepause nur kurz. Denn die Aktivitäten rund ums Leben der älteren Generation ziehen sich übers ganze Jahr.

Petra Kreuter, seit 13 Jahren Doppeldörflerin, suchte nach dem Eintritt ins Rentenalter nach einer passenden Tätigkeit. „Ich habe gesucht und als 2017 Ehrenamtsstellen für einen neuen Seniorenbeirat, derzeit gab es hier gar keinen mehr, ausgeschrieben waren, habe ich mich beworben.“ So sind auch Klaus-Peter Mühlberg und Elke Kluge zu ihrer Tätigkeit gekommen. Derzeit nur zu dritt versuchen sie die Interessen der älteren Generation zu vertreten. Und das recht erfolgreich. Das beweisen auch die Teilnehmerzahlen an den zweimal jährlich stattfindenden Runden Tischen. Hier treffen sich Vertreter der örtlichen und benachbarter Seniorenvereine, um sich auszutauschen. Auf diese Weise steckt hinter Anregungen und auch Kritik „erheblich mehr Kraft und Nachdruck“. „Meist ist der Bürgermeister auch dabei und auch Gemeindevertreter verfolgen die Aktivitäten aufmerksam“, sagt Petra Kreuter. Dadurch seien häufig kurze Wege für Problemlösungen möglich.

Das ist die hauptsächliche Quelle für den Seniorenbeirat und seine Aufgabe: sich einzubringen und im Interesse der rund 5000 älteren Doppeldörfler zu handeln. „Aber es gibt auch andere Veranstaltungen, die wir rund ums Jahr vorbereiten und zu denen wir einladen“, sagt Elke Kluge. Sie erinnert an das regelmäßige Kegeln, an die Lesungen in der Bibliothek oder das beliebte Senioren-Café in der Giebelseehalle. Elke Kluge ist die flinke Botin auf dem Fahrrad und ständig im Ort unterwegs. Da gilt es Einladungen zu überbringen, bei Firmen um Preise für Wettbewerbe wie das Seniorenkegeln zu werben oder neue Informationen einzuholen. Zugleich hält sie auch die Verbindung zum Kreissenorenbeirat.

„Wir freuen uns für unsere älteren Bürger sehr über die gute Zusammenarbeit mit unserem Seniorenbeirat“, findet auch Kathleen Brandau, die im Rathaus unter anderem für die Öffentlichkeit verantwortlich zeichnet. Für die drei Aktiven derzeit sei das eine Menge Arbeit im Ehrenamt, sagt sie. Möglich wären fünf Stellen, eine weitere wurde kürzlich neu besetzt, die Hoffnung, dass sich im nächsten Jahr zur anstehenden Beiratswahl weitere Mitstreiter einfänden, sei groß. „Es macht Spaß, wenn man solche großen Ereignisse mitgestalten kann“, sagt Klaus-Peter Mühlberg. „Bei uns herrscht ein angenehmes Miteinander. Es reicht oft ein einziger Anruf bei Frau Brandau im Rathaus – und es funktioniert.“ Und genau so sollte es sein, findet Petra Kreuter. *Irina Voigt*



● Apothekenchefin Juliane Friese (li.) und Frau Severin aus der Filiale Am Markt beim Vortrag zur Darmgesundheit am 14. Juni in der Giebelseehalle.

## „Darm gesund – Mensch gesund“

### „Interessanter Vortrag gab Einblicke“

Wie tickt unser Immunsystem und was können wir tun, um es gesund zu halten? Dazu hatte die natürlich-Apothek Am Markt im Rahmen der Seniorenwoche zum Vortrag in die Giebelseehalle eingeladen. Rund 15 Besucher erhielten einen spannenden Einblick in die Geheimnisse unseres Darms – mit 400 m<sup>2</sup> das größte Organ unseres Körpers, das maßgeblich unser Immunsystem beeinflusst. Dort leben bis zu 5000 verschiedene Bakterienstämme mit ca. 36000 Unterarten – in guten Zeiten! Da sind sie Hersteller von Vitaminen, Ernährer der Schleimhaut, Meister der Entgiftung und Verdauungshelfer. In schlechten kann der Darm sich nicht wehren gegen Angreifer von außen – Allergien, Migräne, Rheuma u.a. sind die Folgen. Gesunde Ernährung ist die beste Medizin – schon zwei Wochen Fastfood reichen und die Darmflora liegt darnieder. Also heißt es: Vielfalt im Essen – Ballaststoffe, Bitterstoffe, Fermentiertes, Beeren, Nüsse, Gemüse, Hülsenfrüchte. Die mediterrane Küche bietet viel davon. Die Besucher gehen mit vielen guten Vorsätzen nach Haus und Apothekenchefin Juliane Friese verspricht: Das war nicht der letzte Vortrag. Wer bis dahin nicht warten kann, schaut einfach mal Am Markt 5 in Eggersdorf vorbei. *-kat-*

● Gisela Gehrke (261 Holz), Inge Schälicke (257), Elke Kluge (256) (1. Reihe v. li.), Jürgen Voigt (257), Bernd Siegner (263) und Andreas Berg (241) sind die Sieger des Kegelturniers am 14. Juni auf der Kegelbahn Eggersdorf Am Markt 19. Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10 Uhr sind weitere Kegelfreunde herzlich willkommen. Fotos: K. Brandau





**1** In der Seniorenarbeit aktiv: Sozialberaterin Beatrice Aehlig (v. li.), Klaus-Peter Mühlberg, Petra Kreuter und Elke Kluge von Seniorenbeirat sowie Cornelia Zielsdorf (4. v. li.) und Monika Bischoff (re.) vom Seniorenclub Petershagen e.V. am Infostand zum Markt der Möglichkeiten am 15. Juni auf dem Eggersdorfer Wochenmarkt.

**2** Für Schwung sorgten wieder die Herren vom Männergesangsverein Flora 1877 e.V.

**3** Mit Gesang und Tanzeinlagen erfreuten die Mitglieder des Lebenshilfevereins die Besucher.

**4** Berit Blenn, Filialleiterin der natürlich-Apotheke Am Markt Eggersdorf berät an ihrem Info-Stand eine Besucherin rund um das Thema Gesundheit.

## Der Seniorenbeirat berichtet

Traditionell fand im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche unser „Markt der Möglichkeiten“ am 15. Juni auf dem Eggersdorfer Markt statt.

Die Gelegenheit, bei schönem Wetter über ihre Belange zu informieren und sich zu präsentieren, nutzten etliche Vereine und Verbände. Gut vorbereitet mit allerhand Informationsmaterial kamen sie rasch mit den Besuchern ins Gespräch.

Neben alten Bekannten, wie dem VdK Sozialverband, Bürger helfen Bürgern e.V., unserem Seniorenclub, unserer Sozialberatung Frau Aehlig, unseren Senioreneinrichtungen „Kläre Weist“ und „Clara Zetkin“, Demenzberatung, Frau Hüneburg mit Grußkarten und Frau Hennig mit Häkelarbeiten, waren dieses Jahr auch Kinderhilfeverein, Apotheke Am Markt Eggersdorf, katholische Kirche, Fa. Schadock und REKIS Strausberg vertreten.

Unser Bürgermeister nutzte ebenfalls die Gelegenheit, mit den Beteiligten und Besuchern ins Gespräch zu kommen. Schön war auch, dass Frau Hauser, Frau Bewer und Frau Bauer als Gemeindevertreter mal vorbeischauten.

Die Sing- und Tanzgruppe der Lebenshilfe e.V. begeisterten auch in diesem Jahr mit ihrem tollen Programm, auch eine Zugabe wurde lautstark gefordert.

Der Männerchor „Flora 1877“ brachte unter anderem ein Medley älterer Volkslieder zu Gehör. Unser DJ Hagen Stegmann unterhielt mit flotter Musik und legte zum Schluss einen Walzer auf, worauf sofort auch spontan getanzt wurde. Alle Beteiligten und Helfern vielen Dank an dieser Stelle.

Unser besonderer Dank gilt Frau Brandau.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr. Bleiben Sie gesund,  
Ihr Seniorenbeirat!

*Petra Kreuter,*

*Seniorenbeirat Petershagen/Eggersdorf*

**5** Herr Eberwien (Foto re.) vom VdK Sozialverband MOL und Ute Löbel vom Kristallblümchen e.V. berichten an ihrem Stand von ihrer Vereinsarbeit.

**6** Bürger helfen Bürgern e.V. präsentierte seine Arbeit und warb um neue Mitglieder.  
Fotos: K. Brandau





## IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

Am 16.06.2023 pünktlich um 14 Uhr öffnete unser Seniorenheim Kläre Weist in Petershagen seine Tür. Viele Interessenten besuchten unser Haus zur Besichtigung und stellten Fragen in Bezug auf Pflege/Betreuung/Finanzierung.

Im Foyer gab es frisch gebackene Waffel mit Kirschen. Ein Stand unter dem Motto „Aktion Saubere Hände“ mit Frau Katrin Berger erwartete jeden Besucher im Eingangsbereich.

Die Betreuung der stationären Pflege und der Tagespflege gaben Informationen über die vielfältige Beschäftigung in unserem Haus. Eine kleine Pause gönnte man sich in unserem Garten. Dort erwartete sie Live Musik, Kaffee und selbstgebackene Torte vom Café Winzig in Eggersdorf.

Immanuel Suchthilfe Verband Guben und Immanuel Suchthilfe Verband Molkenberg waren auch vor Ort und präsentierten ihre hergestellten handwerklichen Dekorationen.

Wir danken allen Besuchern für ihr großes Interesse an unserem Haus. Ohne sie alle wäre es nicht so ein schöner gelungener Tag geworden.

*Joanna Strozyk, Heimleitung/Pflegedienstleitung*

### Tagespflege

21.07. Sommerbingo, Beginn: 10 Uhr

27.07. Sommerfest unter dem Motto „So bunt ist der Sommer“, Beginn: 10 Uhr

02.08. Geselliger Kegelvormittag, Beginn: 10 Uhr

08.08. Evangelischer Gottesdienst mit Sabine Zuch-Haischmann, Beginn: 10:30 Uhr

16.08. Musikveranstaltung: „Rock'n'Roll mit Dirk Jüttner, Beginn: 10 Uhr

Nicht nur an diesen Tagen bieten wir Ihnen und unseren Senioren einen interessanten Vormittag in der Tagespflege. Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an. Wir freuen uns über Ihren Besuch! Anmeldungen bitte unter 033439/15398

## AWO-SENIORENZENTRUM CLARA ZETKIN

07.09. ab 14.30 Uhr musikalischer Nachmittag mit Ferdinand Kraus

21.09. um 15 Uhr Travestieshow mit John Idell

05.10. ab 14.30 Uhr Kaffeeklatsch mit Herrn Vahl

16.10. ab 14.30 Uhr Oktoberfest mit den Hutzenbossen

21.11. 15 Uhr Spindlers Puppenshow „Oldies, Stars und Spaß vergangener Zeiten“

05.12. 15 Uhr Panflötenträume mit Thorsten Schlender

21.12. ab 14.30 Uhr Weihnachtsfeier mit den Salzataler Die Veranstaltungen ab 14.30 Uhr sind immer mit Kaffee und Kuchen bzw. das Oktoberfest mit verschiedenen Überraschungen, daher bitten wir um Voranmeldungen. Tel.: 03341/ 428337.

Zusätzlich besucht uns der Asiamarkt (Bekleidungsverkauf) am 07.08. und am 14.11. ab 10 Uhr.

## SENIORENCLUB PETERSHAGEN



• Der neue Vorstand des Seniorenclub Petershagen e.V. (v.l.) R. Tschepke, V. Sommer, I. Knobloch, M. Bischoff, C. Zielsdorf (Vorsitzende). Foto: Verein

### Vorstandswahlen am 20. Juni

Der neugewählte Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die 90 % Wahlbeteiligung und für das 100 % Vertrauen in ihre Arbeit. Die Gestaltung des Vereinsleben soll vielseitige Kommunikationsmöglichkeiten schaffen, um der Isolation und Vereinsamung älterer Bürger entgegen zu wirken. Frohsinn und Harmonie mögen weiterhin ein wertvoller Begleiter sein!

*Die Redaktion des „Doppeldorfes“ gratuliert dem neugewählten Vorstand und Frau Zielsdorf zur Wiederwahl als Vorsitzende ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!* –kat

### Termine und Veranstaltungen

montags 09.00 - 09.45 Uhr

Sturzprävention I - Giebelseehalle

dienstags 08.15 - 09.00 Uhr

Sturzprävention II - Giebelseehalle

08.08. 14.00 - 16.00 Uhr Clubnachmittag - Waldsportplatz  
Vortrag Osteoporose / Sportbund Strausberg

17.08. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf

### Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand des Seniorenclubs gratuliert allen Geburtstagskindern, die im Juli / August ihren Ehrentag begehen werden.

Besondere Glückwünsche gelten Konrad Schubert zum 90. Geburtstag, sowie Annelies Helm zum 80. Geburtstag.

*Cornelia Zielsdorf, Vorsitzende*

## Infos der Angehörigengruppe

### Demenzkranker

Ich möchte Sie ermutigen, eine Angehörigengruppe als Chance für sich zu entdecken bzw. weiterhin zu nutzen. Die nächsten Treffen der Gruppe sind jeweils **diens-tags, von 10 – 12 Uhr im Eggersdorfer Kirchgemeindeforum, Wilhelmstraße 11 (gegenüber Kirche)** 15. August – gemeinsame Zusammenkunft mit der Altlandsberger Gruppe im Eggersdorfer Kirchgemeindeforum-Garten

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, wenn Ihr/e betroffene/r Angehörige/r in der Zeit unserer Zusammenkunft betreut werden möchte.

*Elke Kirschneck (Sozialarbeiterin) und Ines Diewitz (Altenpflegerin, Case-Managerin) Tel.: 03341-4908062, donnerstags: 8.30 -12.30 Uhr und montags: 13.30-17.30 Uhr, sonst AB)*



### Die Kamera war dabei...

...als die Bibliothekarin Marion Szabady (li.) am 27. Juni von Bürgermeister Marco Rutter mit einer blühenden Gartenpflanze in den Ruhestand verabschiedet wurde. Fünf Jahre hat sie die Leserinnen und Leser unserer Bibliotheken beraten und mit Lektüre versorgt. Bei den Umzügen der Petershagener Bibliothek von der Lindenstraße an den Übergangsort im Rathaus Petershagen sowie der Bibliothek in Eggersdorf in die neuen Räume Am Markt 18 hat sie mit zugepackt. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Künftig wird Mandy Kube für die Leser/innen vor Ort sein.

Foto: Asja Kegel



• So wie einst 2020, als die Karl-Marx-Straße Umleitungsstrecke war, soll es künftig immer aussehen: Tempo 30 auf der Strecke. Vom Straßenverkehrsamt MOL gab es dafür nun grünes Licht. Die Schilder sind bestellt. Foto: K. Brandau

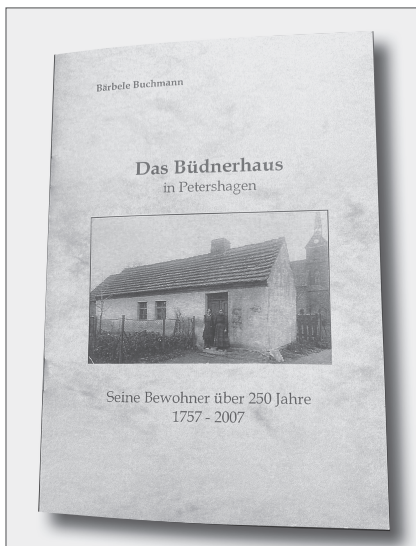
### Das Büdnerhaus im Dorf Petershagen

Neuaufgabe der Broschüre des Heimatkundevereins

Wenn eine Familiengeschichte sich über Jahrhunderte durchgehend in einem kleinen Haus abspielt, dann ist es angemessen über sie zu berichten.

Wenn dann dazu dieses Haus noch eine überaus bescheidene Kate ist, die über 250 Jahre kaum saniert wurde, dann kann man, in dem man die Menschen beschreibt, von gelebter Ortsgeschichte sprechen. Das Büdnerhaus in Petershagen am historischen Dorfanger neben der Petruskirche hat all diese besonderen Merkmale vereinigt.

Die kleine Broschüre „Das Büdnerhaus“ von Bärbele Buchmann erscheint in neuer Auflage mit dieser rührenden Geschichte.



Erhältlich im „Schreib-eck Schulz“, im Büdnerhaus, im Kosmetiksalon „Dana“ zum Preis von 4,-€.

### Kinderhilfeverein nun auch per Briefkasten erreichbar

Der Kinderhilfeverein P/E hat an gezielten Stellen unseres Doppeldorfes Informationskästen anbringen lassen, die dafür gedacht sind, hilfeschuchenden Kindern/Familien anonym eine Möglichkeit zu bieten, sich an uns zu wenden.

Unser Verein steht dafür, Kindern/Jugendlichen/Familien - auch über Petershagen/Eggersdorf hinaus - in schwierigen Zeiten zur Seite zu stehen bzw. sie langfristig zu unterstützen.

Bisher findet man unsere Infokästen: am Rathaus Eggersdorf, an der Kita Burattino, in der Grundschule Eggersdorf, an der Giebelseehalle, an der Kita Giebelspatzen in der Lessingstraße, an der Kinderarztpraxis Kowalzik Petershagen, am Jugendklub, an der Kita Paradieschen, in der Kneipp Kita Pfiffikus, am Rathaus/der Bibliothek Petershagen.

Angebracht werden sie noch an der Heilpädagogischen Praxis Schwab in Neuenhagen.

Christel Mettner, Kinderhilfeverein P/E



## Neues aus dem Bündnis für Familie

Verschiedene Arbeitsgruppen sind 2023 im Bündnis für Familie aktiv, um unseren Ort noch familienfreundlicher zu gestalten. Hier gibt es einen Überblick über den aktuellen Stand. Interessierte sind herzlich willkommen, sich mit eigenen Ideen einzubringen.

### Bürgerhaus digital

>> Padlet: <https://padlet.com/Teamsitzung23KW/b-rgerhaus-digital-iuzvt4itddfusfx>

**Aktueller Stand:** Arbeiten an zwei Strängen >> Beobachten genau, was mit dem Haus Mühle entwickelt wird und werden um Beteiligung bei der Planung bitten. Außerdem werden aktuelle Treffpunkte erfasst, die sich für Querverbindungen eignen. Ziel des zweiten Strangs: Erfassung der Vielfalt an Angeboten für kleine und große Bürgerinnen und Bürger und für diese Angebote neue Räume erschließen. Erweiterung der bereits vorliegenden Dokumentation des Freizeitstättenkonzeptes der Gemeinde

### Spielplätze / Draußentreffpunkte

>> Padlet: [https://padlet.com/anke\\_bln/ag-spielpl-tze-sammlung-lileturcxb2bn2x](https://padlet.com/anke_bln/ag-spielpl-tze-sammlung-lileturcxb2bn2x)

**Aktueller Stand:** Erfassung des Ist-Zustands der Spielplätze und Spielecken im Doppeldorf, Sammlung möglicher Ideen für diese Plätze >> Beteiligung der Doppeldörfler erwünscht >> soll in einer Spielplatztour am 17.09.2023 münden (zwei zeitgleiche Touren von Eggersdorf bzw. Petershagen aus zum Spielplatz Schnelle Holzwürmer mit dortigem Abschluss für alle Beteiligten und ggf. Übergabe der Dokumentation inklusive einer Priorisierung von Wünschen für die vorhandenen Spielplätze und -ecken an das Rathaus und/oder die Gemeindepolitiker.

### Veranstaltungen fürs Doppeldorf

>> Padlet: <https://padlet.com/Teamsitzung23KW/veranstaltungen-im-doppeldorf-j4skqkrx3v5ae2bt>

**Aktueller Stand:** Wunsch: eine **Symbiose einer lokalen Guk**, einem **Tag der Vereine** und einem **Dorfangerfest**. Konzipieren eines „**Abends der offenen Türen**“. Das heißt, einen Nachmittag und Abend lang haben öffentliche Orte (schließt Unternehmen mit ein) offen und bieten Programm vor Ort an. Ziel ist das Öffnen der Orte zum „reinschnuppern“ - animieren der Bürgerinnen und Bürger, die Orte zu besuchen, in die sie sich nicht so leicht reintrauen. Das soll gern bei einem gemütlichen Zusammensein bei guter Musik und Essen auf dem Kirchhofplatz zwischen Petruskirche und Gemeindehaus der Kirchengemeinde Mühlenfließ am Historischen Dorfanger ausklingen.

**Zwischenziel durch die Bündnisvernetzung:** Umsetzung eines **WerWolfSpieleevents** in **Zombiversion** Anfang September auf dem Elbespielplatz / dem Giebelseebereich. Kooperation zwischen den Märkischen Spielwelten e. V., HaCraFu e. V. und der Jugendarbeit des Jugendclubs und der Jungen Gemeinde der

Kirchengemeinde Mühlenfließ (Akteursradius kann sich gern erweitern).

### Familien-Bildungswerkstatt (Grund)Schule und Grundschulkind

>> siehe dazu unter <https://padlet.com/Teamsitzung-23KW/lokales-b-ndnis-f-r-familie-petershagen-eggersdorf-896crek9mhkumm0r>

**Aktueller Stand:** Idee der Umsetzung eines Nasch- und Kräuterpfad zwischen Restaurant Madels und Kinderbauernhof >> wird sicher eher in Nasch- und Kräuterecken rund um das Quartier am Dorfanger verwandelt, ist aber ja auch zielführend. Warum? Weil das Quartier am Dorfanger Ecken bekommt, die an vielen Stellen gestaltbar sind. Dazu wird vor allem mit dem Madels, der Kirchengemeinde, dem Būdnerhaus, dem Kinderbauernhof bis zum Penny-Markt Kontakt aufgenommen, um dort Mitstreiter für unsere Ideen zu finden. Die Schule bzw. der Hort des Grundschulzentrums am Dorfanger sollen insbesondere einbezogen werden. Es ist eine Idee - Die Konzipierungsphase läuft; nächstes Ziel ist die Kontaktaufnahme mit möglichen Akteuren vor Ort.

### Gesamtbündnis

>> Treffen am 5.10.2023, 18:30 Uhr, Neue Mensa der Grundschule am Dorfanger, (Mittelstraße 28 in Petershagen)

>> Padlet: <https://padlet.com/Teamsitzung23KW/lokales-b-ndnis-f-r-familie-petershagen-eggersdorf-896crek9mhkumm0r>

*Ihr Familienbündnis*

## Gemeinsam für eine starke Elternvertretung!

### Liebe Eltern,

der Kreiskitaelternbeirat ist Eure Stimme und Interessenvertretung in allen wesentlichen, die Kindertagesbetreuung betreffenden Fragen. Wir vertreten Eure Anliegen gegenüber dem Landkreis und dem Jugendhilfeausschuss.

Wir bringen Eure Perspektive in Planungs- und Entscheidungsprozesse ein, um die Qualität der Betreuung kontinuierlich zu verbessern. Wir stehen Ihnen bei Fragen, Problemen oder Sorgen zur Seite und setzen uns für Lösungen ein.

Eure Stimme und Eure Erfahrungen sind uns wichtig. Zögert nicht, uns zu kontaktieren. Gemeinsam können wir positive Veränderungen bewirken und die Kindertagesbetreuung in unserem Landkreis weiterentwickeln. Euer Kreiskitaelternbeirat

E-Mail: [kkeb.mol@gmail.com](mailto:kkeb.mol@gmail.com),  
[www.maerkisch-oderland.de/de/kreiskitaelternbeirat-mol.html](http://www.maerkisch-oderland.de/de/kreiskitaelternbeirat-mol.html)  
[www.facebook.com/kkebmol/](https://www.facebook.com/kkebmol/)





**MARKS**  
Kompetenz seit 1973

**KFZ-Sachverständigenbüro**

Unfallgutachten 0177 633 0177 Wertgutachten  
Motorrad-Rahmenvermessungen  
Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!

### Aus dem Standesamt

Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude,  
an dem ständig renoviert werden muss“

*Im Monat Mai wurde in Eggersdorf ein Mädchen geboren. In Petershagen wurden drei Jungen geboren.*

*Im Monat Juni gab es fünfzehn Hochzeiten.*

*Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter [www.doppeldorf.de/Formulare](http://www.doppeldorf.de/Formulare).*

*Die Gemeinde gratuliert allen Eltern  
und Brautpaaren!*

*Ihr Standesamt*

**Ärztlicher  
Bereitschaftsdienst  
Kassenärztlicher  
Dienst:**  
116 117

**Kinder- und  
jugendfachärztlicher  
Notdienst:**  
116 117

### Konzerte am Bötzsee

Am **12. August im Strandbad** lädt **ab 20 Uhr** das **Chessman-Trio** herzlich ein. Machen Sie es sich gemütlich auf Ihrer Decke, Ihrem Picknickstuhl und lauschen Sie den Klassikern von Blues und Rock.

Am **19. August im Haus Bötzsee** verzaubert **ab 19 Uhr** wieder **Uwe Kropinski** mit seiner Gitarre die Zuhörer. Er gilt als einer der bedeutendsten und spannendsten Innovateure der akustischen Gitarre und ist seit vielen Jahren im Haus Bötzsee zu Gast. Karten gibt unter: 03341/4149-222 und an der Abendkasse. -kat-

### Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3  
15370 Petershagen  
Tel.: 033439 - 80504

[www.RA-Prommersberger.de](http://www.RA-Prommersberger.de)



**Autohaus  
Zander OHG**

**OPEL-Vertragspartner und  
Werkstattservice für alle PKW**

- TÜV und AU
- Klimageservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
- Fr 7.30 - 16.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG  
Brunnerstraße 30  
15370 Petershagen  
Telefon (03 34 39) 8 69-0  
Telefax (03 34 39) 8 69-30



**BENDEL**  
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

**(0 33 41) 44 204**

Häusliche Krankenpflege  
Häusliche Kinderkrankenpflege  
Beratung und Hilfe zur Pflege  
Ambulante OP-Nachsorge  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Mobiler Mittagstisch



**BENDEL**  
Häusliche Kranken-  
und Seniorenpflege

**BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege**  
Wilhelmstraße 2  
15345 Petershagen/Eggersdorf  
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Schulstraße 7-8  
15344 Strausberg  
Telefon: (0 33 41) 4 42 04

**Open-Air**




**25 Jahre BELMONDO**  
★ Die WESTERNHAGEN - COVERBAND ★

Schlossgut Altlandsberg  
LAND. KULTUR. GUT.

Sa | 12.08. | 20 Uhr | Einlass 18 Uhr

### Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG. Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0 E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-) Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-) Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf Auflage: 7.200 Satz und Druck: TASTOMAT GmbH, Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de Redaktionsschluss für die August-Ausgabe: **24.07.2023** Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

Tradition seit 1891



**DINTER TISCHLEREI** Der zuverlässige Tischler in Ihrer Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7  
Tel. 033439-8 05 11 · tischlerei-dinter.de

**VDGN**  
Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V.

**EIGENHEIM- UND WOHNUNGSBESITZER NICHT ZUSÄTZLICH BELASTEN!**

**PETITION FÜR EINE GERECHTE GRUNDSTEUER**

Ihre Stimme schafft Veränderung! Mit der neuen Grundsteuer drohen vielen Haus- und Wohnungseigentümern deutliche Mehrbelastungen. Machen Sie deshalb mit bei der Petition für eine gerechte und sozial verträgliche Grundsteuer:  
[www.openpetition.de/!mxqnw](http://www.openpetition.de/!mxqnw)



[www.vdgn.de](http://www.vdgn.de)

**VDGN**  
Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V.

Rechtsanwältin  
**Serina Schütte**



Friedrichstraße 41, Einfahrt Bahnhofstraße  
15378 Hennickendorf  
jeden Donnerstag 14-17 Uhr  
nach telefonischer Anmeldung 033434 / 15216  
mail@serinaschuette.de

Familien- und Erbrecht | Testamentsgestaltung | Patienten- und Betreuungsverfügungen | Vorsorgevollmachten

**UNSERE BERATUNGSSTELLE BEI IHNEN VOR ORT. WIR BERATEN SIE GERNE.**

**Nutzen Sie unseren kostenfreien Preisfinder für eine erste Einschätzung.**

[www.sparkasse-mol.de](http://www.sparkasse-mol.de)




Sparkasse Märkisch-Oderland



**Was ist meine Immobilie wert?**

## Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | [www.Malermeister-Polenz.de](http://www.Malermeister-Polenz.de)

**Wir bringen Farbe ins Leben!**  
© 2011-2023



### FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

15370 Petershagen, Wilhelm-Pieck-Str. 31, am alten Bahnhof  
Zur Zeit eingeschränkter Kindergottesdienst!  
Bitte kontaktieren Sie uns (033439/82672), wenn Sie am Bibeltalk teilnehmen möchten!

20.07.	Bibeltalk	Pause bis 16.08.	
23.07.	16 Uhr	GD mit Chor	W. Böhm
30.07.	15 Uhr	Gemeinde Kaffeetrinken	
	16 Uhr	GD	W. Böhm
06.08.	16 Uhr	GD	
13.08.	16 Uhr	GD mit Abendmahl	R. Nitz
17.08.	19 Uhr	Bibeltalk am Telefon	W. Böhm

### EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

#### Gottesdienste

**Sonntag, 23.07.** um 10:00 Uhr Mühlenfließßer Sommerpredigt mit Gastprediger aus der Iranisch-presbyterianischen Gemeinde, anschließendes Kaffeetrinken, Pfarrerin Barbara Killat, Petruskirche Petershagen

**Sonntag, 30.07.** um 10:00 Uhr Mühlenfließßer Sommerpredigt mit Amill Georges, Syrisch-orthodoxe Gemeinde, anschließendes Kaffeetrinken, Pfarrer Rainer Berkholz, Petruskirche Petershagen

**Sonntag, 06.08.** um 10:00 Uhr Mühlenfließßer Sommerpredigt mit Ute Caspers, Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker), anschließendes Kaffeetrinken, Pfarrerin Barbara Killat, Petruskirche Petershagen

**Sonntag, 13.08.** um 10:00 Uhr, Mühlenfließßer Sommerpredigt mit Pfarrer Robert Chalecki, Katholische Kirche, anschließendes Kaffeetrinken, Pfarrerin Barbara Killat, Petruskirche Petershagen

#### ● **Konfirmation am Pfingstsonntag in der Petruskirche**

Die Jugendlichen: *Nina Albrecht, Finn Bank, Leander Haase, Anton Hall, Maya Hoffmann, Emma Holländer, Josephina Kaudasch, Lukas Kelm, Leander Mann, Marisa Peschel, Lean Peters, Chazz Rosenauer, Mattis Rossmann, Amy-Charlott Ruhs, Freya Warne, Fine Wesseli, Elias Zickhardt, Linda Zimmermann sowie Gemeindepädagogin Friederike Sell (2. von Links), Jugendmitarbeiter Jakob Schmidtke (4. von Links) und Pfarrer Rainer Berkholz*

Fotos: Andreas Prinz ([www.strausberg-live.de](http://www.strausberg-live.de))



### KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, [pfarrbuero@st-jakobus-berlin.de](mailto:pfarrbuero@st-jakobus-berlin.de)  
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439-128770

#### Gottesdienste:

**sonntags** 10:30 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen

**werktags: Di.** 19 Uhr + **Do.** 9 Uhr in Petershagen (außer 13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08.)

**Mi.** jeden 2. im Monat 9 Uhr in Petershagen

**Fr.** 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen

**Sa.** 10 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen (außer 15.07., 22.07., 29.07., 12.08., 19.08.)

18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg

#### Deutsch-Polnische Gottesdienste

So. jeden 2. im Monat um 16 Uhr in Altlandsberg

**So. 13.08.** Kleinkinderwortgottesdienst 10:30 Uhr, Kirche St. Hubertus Petershagen

#### Weitere Veranstaltungen

**Fr. 28.07.** Freitagstreff 19:30 Uhr im Gemeindehaus Petershagen

**Mi. 09.08.** Treff Kreis 55+ ab 9 Uhr Petershagen

**Sa. 12.08.** Kirchenkaffee 16 Uhr Kirche St. Josef, Strausberg  
[www.pfarrei-jakobus.de](http://www.pfarrei-jakobus.de)

**Die Konfirmation**, früher Einsegnung genannt, weil nach der achtjährigen Schulzeit die Jugendlichen in die Lehrzeit gingen und für diesen wichtigen Schritt ins selbstbestimmte Leben mit dem Segen Gottes verabschiedet wurden, ist auch heute noch ein wichtiges Ereignis in der Evangelischen Gemeinde und in den Familien. Auch wenn sich im Alltag der Jugendlichen nach der Konfirmation heute nichts ändert, werden diese auf dem Weg ins erwachsen werdende Leben gesegnet und gebeten, Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit zu übernehmen. Dies betonte auch Bürgermeister Marco Rutter, der gemeinsam mit seinem Amtskollegen Thomas Krieger aus Fredersdorf-Vogelsdorf, den Jugendlichen mit wertschätzenden Worten einen Gruß der Ortsgemeinden überreichte.

● *Bürgermeister Marco Rutter (m.) und sein Amtskollege Thomas Krieger aus Fredersdorf (re.) gratulieren den Konfirmanden.*





Foto: privat

## 25 Jahre „Belmondo“

Am 02. September, Einlass ab 17 Uhr, lädt die Westernhagen-Coverband „Belmondo“ zum Jubiläumskonzert ein ins Restaurant Madels in der Dorfstraße 17 in Petershagen. Karten im Vorverkauf für 15,- € gibt es im Schreiberbeck Schulz, Eggersdorfer Straße 35 sowie in der Post Eggersdorf, Landhausstraße 1.

## KULTURKALENDER

- 26.07. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe  
 12.08. 20 Uhr (Strandbad Bötze) Strandbadkonzert: Chessman-Trio  
 16.08. 11 Uhr (Bibliothek, Am Markt 18) Lesung für Junggebliebene  
 19.08. 19 Uhr (Haus Bötze, Altlandsberger Ch. 81) Gartenkonzert am Bötze: Uwe Kropinski  
 20.08. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Bühnenhaus, Ausstellung „Damals war’s“ im Pferdestall, Dorfstr. 62  
 02.09. 10-16 Uhr Feuerwehr-Gerätehaus Phg. Tag der offenen Tore – buntes Programm für groß und klein  
 02.09. 17 Uhr (Restaurant Madels, Dorfstr. 17) 25 Jahre Westernhagen-Coverband „Belmondo“, Karten im Schreiberbeck Schulz, Post Eggersdorf

## HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe  
 mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

## JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

15.09. 16-22 Uhr Bolzplatz, GH, S5-action, Flutlichtfußball

## KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet  
 Hofcafé Mi-So 10 – 17 Uhr geöffnet  
 Freitag Markttag (regionales Obst & Gemüse), 9 bis 13.30 Uhr

## ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

25.07. 10 Uhr Angerscheunenfrühstück  
 So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen  
 jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

## Öffentliche Sitzungen

Sommerpause  
 28.08. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss  
 31.08. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**  
 10.10. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle  
 (WS) = Waldsportplatz Petershagen.

## TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 21./22.07. Neuenhagen, Arche Weinfest Neuenhagen, Über 50 Weine von 15 Winzern stellen sich und Ihre Weine vor. In gemütlicher Atmosphäre können Sie die edlen Tropfen genießen. Dazu gibt es Musik vom DJ und täglich wechselnde Live Acts.  
 22.07. 19 Uhr Altlandsberg, Stadtkirche Konzert: Michaelbeat and Friends - Jazz  
 23.07. 11 Uhr Altlandsberg, Markt Stadtführung mit dem Heimatverein  
 23.07. 12 Uhr Hoppegarten, Galopprennbahn Renntag  
 30.07. 13 Uhr Altlandsberg, Berliner Str. 1 Tag der offenen Tür beim Heimatverein  
 04.08. 21.15 Uhr Rüdersdorf, am Museumspark Sommerkino: Einfach mal was Schönes  
 05.08. 19 Uhr Altlandsberg, Stadtkirche Konzert: Damentrio Muzet Royale mit Tango, Muzette und Filmmusik  
 05.08. 19 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Johnny Cash Revival Band: The Cashbags  
 06.08. 13.30 und 14.30 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Heinitz-Tunnel-Führung, im Parkeintritt enthalten  
 12.08. Einlass 18 Uhr Altlandsberg, Gutshof Konzert mit Westernhagen-Coverband „Belmondo“  
 18.-20.08. Rüdersdorf, Museumspark GOA Nature - Festival  
 01.09. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Lesung mit Benno Führmann: Unter Bäumen, Die Natur, mein Leben und der ganze Rest  
 07.10. 20 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Panik Power Band – Udo Lindenberg Tribute Show

## Weitere Informationen und Adressen

unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)

**Sprechstunde des Bürgermeisters:** Kontakt über: 03341/4149-0

**Sprechstunde der Revierpolizisten:**

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

**Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:**

**Behindertenbeauftragte:** Heike Agsten, Tel. 0176/46613717,

behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

**Kinder- und Jugendbeauftragte:** Antje Grimmer,

kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

**Integrationsbeauftragte:** Anja Kamin,

integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

**Medienrat:** [www.medienratpe.de](http://www.medienratpe.de), [medienratpe@petershagen-eggersdorf.de](mailto:medienratpe@petershagen-eggersdorf.de)

**Seniorenbeirat:** [seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de](mailto:seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de)

**Sozialberatung:** Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

[sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de](mailto:sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de)

**Bündnis für Familie:** [www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com](http://www.familienbuendnisdoppeldorf.wordpress.com)

**Schiedsstelle:** Di, den **08.08.2023**, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail:

[doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de](mailto:doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de)

**Stellenausschreibungen:** Finden Sie unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de).

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die

Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 55 entgegen. Die Zeitung

wird dann nachgeliefert. Das Blatt erscheint am

3. Mittwoch des Monats.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

## KUHNT IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11  
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42  
Mail: makler@kuhnt-immobilien.de

## Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)  
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de  
www.ra-wichert-herzog.de

# Falk de Nève Immobilien

- ✓ Vermittlung / Verkauf / Kauf von Immobilien
- ✓ persönliche Beratung durch den Inhaber
- ✓ kostenfreie Bewertung Ihres Objektes
- ✓ Besprechung des Kaufvertragsentwurfes
- ✓ Unterstützung bei Übergabe



03341.4487749  
030.44714050



Info@FdN-Immobilien.de



www.FdN-Immobilien.de

„Ihr Wegweiser im Chaos der Gefühle,  
denn jeder Abschied ist einzigartig.“

Tag & Nacht: 03341/30 45 59  
Karl-Marx-Str. 5  
15345 Eggersdorf  
www.würtz-bestattungen.de

# WÜRZ

Bestattungen

## Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf  
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845  
www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -



**Pflegedienst Beck**

Älter werden ist eine Herausforderung.  
Wir meistern diese mit Ihnen.

Am Markt 21  
15345 Eggersdorf  
Tel. 03341 - 4493055  
info@pflegedienst-beck.de | pflegedienst-beck.de

## Steuern? Wir machen das.

### VLH.

Marco Warnecke  
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a  
15345 Eggersdorf  
marco.warnecke@vlh.de

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!



www.Lohn-Steuer.info · Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.